
Modulhandbuch

Bachelor Geographie PO2013

Fakultät für Angewandte Informatik

Sommersemester 2023

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Ansprechperson und Studienberatung

Auskünfte zur Struktur des Studiums sowie zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Prüfungsordnung. Sollten dann noch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an zuerst an den Prüfungsausschuss Geographie (die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses finden Sie auf der folgenden Webseite: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>).

Hilfe bei der Auswahl der Kurse bietet, natürlich *nach* genauem Studium des Modulhandbuchs, unsere Studienberatung: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>

Bei Fragen und Problemen mit Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte *in der angegebenen Reihenfolge* an die folgenden Personen:

1. DozentIn der Lehrveranstaltung
2. Den/die Modulbeauftragte/n
3. Den/die Studienberater/-in
4. Den/die Studiengangverantwortliche/n
5. Den/die StudiendekanIn

Bitte geben Sie bei allen Anfragen immer an, welchen Studiengang in welcher Prüfungsordnung Sie studieren und welche Matrikelnummer Sie haben.

Weiterführende Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>

B.Sc. Geographie PO 2013 - Modulhandbuch: Einführungstext

Einige Erläuterungen

Dieses Modulhandbuch wird jedes Semester auf den neuesten Stand gebracht.

Die rechtliche Grundlage des jeweiligen Studiengangs ist die **Prüfungsordnung**, kurz PO genannt, in der auf dem Deckblatt angegebenen Fassung. Diese kann auf den Seiten des Prüfungsamts als pdf heruntergeladen werden.

LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte und bezeichnet den Aufwand einer Veranstaltung. Ein LP entspricht zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. In einem Semester sollen ca. 30 LP erarbeitet werden.

SWS ist die Abkürzung von Semesterwochenstunde. Eine SWS entspricht einer Stunde Kontaktzeit pro Woche in der Vorlesungszeit.

GF ist die Abkürzung für Gewichtungsfaktor. Der Gewichtungsfaktor gibt die Anzahl der benoteten Leistungspunkte pro Modul an und damit das Gewicht des Moduls bei der Bildung der Endnote.

VHB ist die Abkürzung für die Virtuelle Hochschule Bayern. Veranstaltungen mit dieser Angabe unter "Dozierende" können direkt unter www.vhb.de belegt werden. Eine Anmeldung und Freischaltung unter Angabe der "Stammuniversität" ist erforderlich. Anrechnung an der Universität Augsburg erfolgt durch Abgabe einer Kopie des Zertifikats an den/die Modul- oder den/die Studiengangsbeauftragte/n.

In jedem Modul werden **Leistungsnachweise** angegeben. Diese beschreiben die Leistungen, die erbracht werden müssen um das Modul zu bestehen. Es gibt benotete und nicht benotete Leistungsnachweise. Wir bezeichnen die unbenoteten Leistungsnachweise als **Studienleistungen**. Prüfungen (im Gegensatz zu Studienleistungen) sind immer benotet. Im Allgemeinen schließt ein Modul mit einer **Modulprüfung** ab. Es gibt aber auch Module, die **Teilprüfungen** einfordern (also Prüfungen, die nur einen Teil des Moduls abdecken). Die Beschreibungen der Modulprüfungen finden Sie jeweils in der Beschreibung der einzelnen Module. Alle weiteren Informationen zu Teilprüfungen oder Studienleistungen finden Sie bei der Beschreibung der Lehrveranstaltungen.

B.Sc. Geographie PO 2013, Änderungssatzung (ÄS) 2015

Der dreijährige Bachelor Studiengang Geographie an der Universität Augsburg vermittelt die fachwissenschaftlichen Grundlagen aller Teilgebiete der Physischen und der Humangeographie, die Grundzüge der Regionalen Geographie von Europa/Mitteuropa sowie die Grundlagen essentieller bereichsübergreifender Arbeitsmethoden (Geostatistik, Geoinformatik, Kartographie und Fernerkundung). Die große Breite der methodischen Ausbildung ist ein Markenzeichen dieses Studienangebots.

Ein Beginn ist zum Wintersemester empfohlen - bei einem Beginn im Sommersemester können Verzögerungen im Studium nicht ausgeschlossen werden.

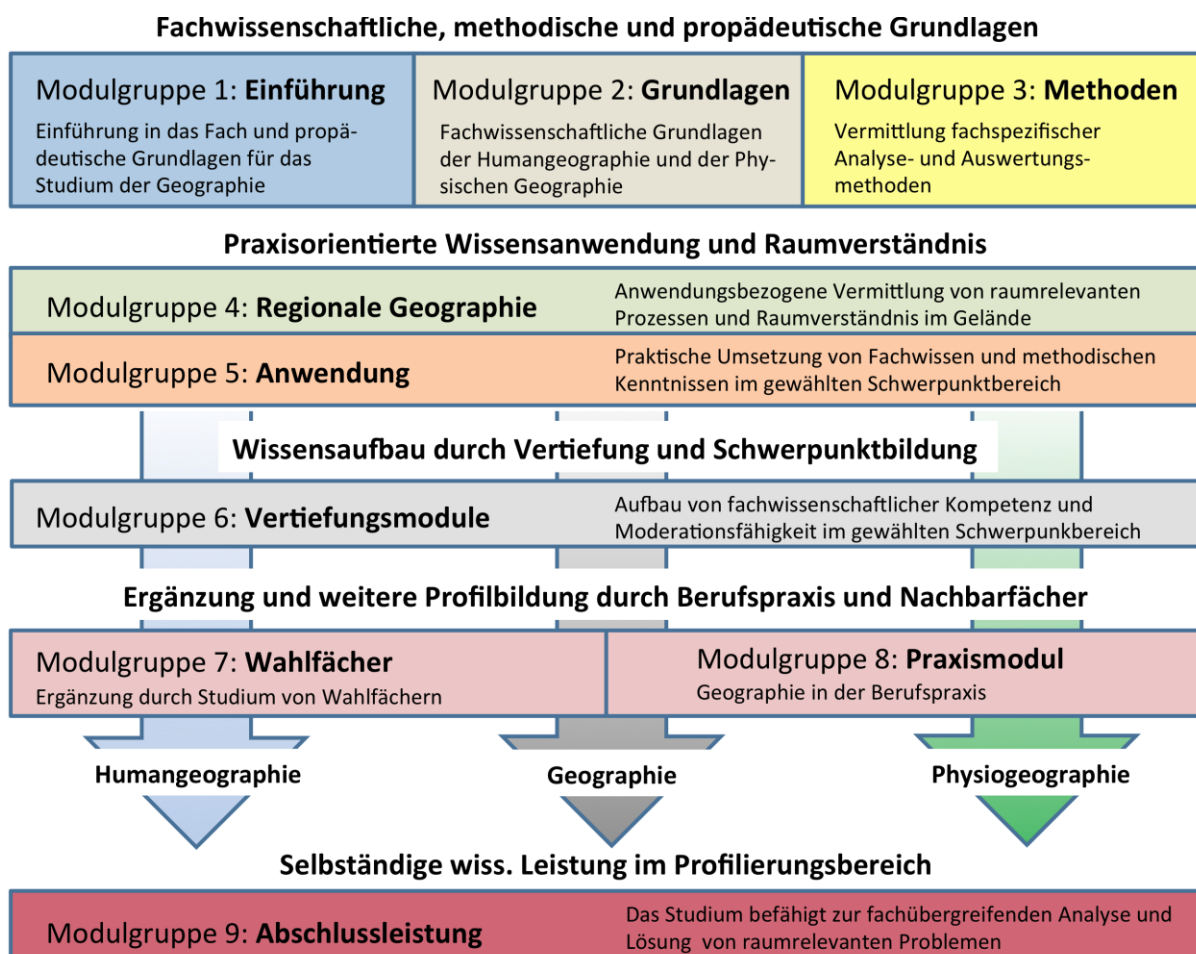


Abb. 1: Strukturdiagramm des Bachelor Geographie.

Eine erste fachwissenschaftliche Profilierung der Studierenden ist durch Wahlpflichtmodule möglich, die entweder der physischen Geographie oder der Humangeographie zuzuordnen sind. Eine weitere Profilierung findet in vier Wahlmodulen statt, die entweder eine Vertiefung der Themen des Pflichtstudiums (z.B. Bodengeographie oder Standortentwicklung), eine Verbreiterung der Themengebiete der fachlichen und methodischen Geographie (z.B. Hydrologie, Geoinformatik, Neue Energien) oder eine Ausweitung auf Themen anderer Studienfächer (z.B. Geologie, Ethnologie, Informatik) ermöglichen. Es ist aber auch möglich die Physische Geographie und die Humangeographie über das gesamte Bachelorstudium hinweg etwa Gleichgewichtig zu belegen und somit eine breite fachwissenschaftliche Basis in der gesamten Geographie aufzubauen.

Eine Besonderheit dieses Studiengangs ist die Möglichkeit ein integriertes Auslandssemester zu absolvieren. Dazu bestehen viele Kooperationen auf universitärer sowie auf fachlicher Ebene mit dem europäischen Ausland aber auch weltweit.

Qualifikationsziele:

Im Bachelorstudiengang Geographie werden unterschiedliche Kompetenzen gefördert, die zu drei verschiedenen Qualifikationsprofilen der Studierenden führen können. Die Studierenden werden an die interdisziplinäre Eingebundenheit des eigenen Faches innerhalb des übergeordneten Wissenschaftsgebäudes herangeführt. Qualifikationsziel der ersten Phase des Studiums ist der Aufbau eines fundierten geographischen Fachwissens sowie Kenntnis der wichtigsten fachspezifischen *Arbeitsmethoden* und Beherrschung grundlegender Arbeitstechniken, insbesondere im computergestützten Bereich.

In der zweiten Phase des Studiums dreht sich alles um die praxisorientierte Wissensanwendung sowie um das Raumverständnis. Dabei sind bereits Vertiefungen und Schwerpunktbildungen nach den Interessen der Studierenden sowohl in fachlichen als auch methodischen Teilbereichen möglich. Ebenfalls in der zweiten Phase des Studiums beginnt die Ergänzung des Studiums durch Nachbarfächer. In dieser Phase ist Qualifikationsziel die Herbeiführung der fachwissenschaftlichen und arbeitsmethodischen Voraussetzungen, um für einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern gerüstet zu sein.

In der dritten Phase des Studiums findet ein Wissensaufbau durch Vertiefung statt. In Kernbereichen des Fachs [grundsätzliche Ausrichtung wählbar] wird das Wissen in Aufbaumodulen vertieft und damit auf den aktuellen Stand der Forschung gebracht. Studierende sind nach dieser Phase in der Lage, wissenschaftlich relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form adäquat zu präsentieren. Ziel ist hier die Befähigung zur eigenständigen Durchführung wissenschaftlicher Projektstudien aus den Arbeitsfeldern der Geographie.

Durch den Bachelorabschluss wird festgestellt, ob die wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen in der Breite des Fachs Geographie beherrscht werden und die für einen frühen Übergang in die Berufspraxis notwendigen grundlegenden fachlichen und methodischen Kompetenzen erworben wurden. Das Wissen der Absolventen entspricht dem Stand der Fachliteratur insbesondere in den Kernbereichen des Fachs. Die Wahl von zusätzlichen Fächern aus einem breiten Fächerkanon ermöglicht den Absolventen eine Verbreiterung sowie Vertiefung des Wissens und Verstehens über die Grenzen des Fachs hinaus und damit eine frühe Profilierung (s. Beschreibung der Qualifikationsprofile im Anschluss).

Ein wichtiges Qualifikationsziel im Bachelorstudiengang ist der Erwerb einer starken methodischen Kompetenz. Dabei ist die Kenntnis über die Breite der einsetzbaren Methoden, der Erwerb und das Üben von grundlegenden Methoden sowie die Kompetenz des Anwendens dieser Methoden in konkreten Projekten von gleicher Bedeutung in der Ausbildung unserer Studierenden. Wir betrachten die Breite der methodischen Ausbildung im Bachelor Geographie als einen Grundpfeiler für die spätere Anwendbarkeit des erworbenen Wissens im Beruf.

Qualifikationsprofil A: Vertiefung des Fachwissens

Der Studiengang ermöglicht interessierten Studierenden eine frühe Vertiefung des Fachwissens zum Beispiel im Bereich Klimawissenschaften oder Standortentwicklung. Diese Vertiefung startet mit der Wahl der Anwendungsmethoden, der Wahl des Vertiefungsthemas im Hauptseminar sowie in den Vertiefungsmodulen zusätzlich zur passenden Auswahl der Wahlfächer sowie des Themas der Bachelorarbeit. Eine Vertiefung kann damit mit der Modulgruppe 5 beginnen und sich bis zum Ende des Studiums durchziehen.

Qualifikationsprofil B: Erweiterung des Fachwissens

Der Studiengang erlaubt breit interessierten Studierenden eine starke Erweiterung des Wissens sowohl im Fach als auch in den Nachbarfächern. So können in vielen Modulen sowohl Inhalte aus Human- bzw. physischer Geographie gewählt als auch gemischt werden. Diese Bildung führt zu einem stark interdisziplinären bzw. breit aufgestellten Studium der Geographie als Synthesedisziplin.

Qualifikationsprofil C: Vertiefung in geographischen Methoden

Der Bachelorstudiengang lässt neben der Vertiefung und Erweiterung des Fachwissens auch eine Vertiefung in den geographischen Methoden zu. Insbesondere die computergestützten Methoden sind aus dem Berufsalltag eines Geographen nicht mehr wegzudenken. Interessierte Studierende haben die Möglichkeit nicht nur die Anwendung der Methoden zu vertiefen sondern auch bei der Entwicklung neuer Methoden einen aktiven Beitrag zu leisten.

Aufbau des Studiums

Der Studiengang führt mit einer Propädeutik in die wissenschaftlichen Arbeitsweisen sowie die Fachgeschichte der Geographie ein. Parallel dazu werden die Grundlagen in physischer und Humangeographie sowie die Methoden der Geographie gelehrt. Im zweiten Semester können die ersten Lehrveranstaltungen zur regionalen Geographie absolviert werden, in der Regel sind dies die ersten Exkursionen.



Abb. 2: Aufbau des Studiengangs Bachelor Geographie.

Ab dem dritten Semester werden die Methoden vertieft und das Grundlagenwissen in spezifischen Veranstaltungen angewendet. Auch die ersten Wahlfächer sollen belegt werden. Die Wahl der Vertiefungsrichtung sowie die darin gewählten Lehrveranstaltungen erlauben eine weitere Profilierung des Studiums. Das Berufspraktikum soll zwischen dem fünften und sechsten Semester absolviert werden. Daran schließen sich die Bachelorarbeit sowie eventuell noch ein weiteres Wahlfach an.

In den Modulgruppen Anwendung, Vertiefung sowie teilweise Regionalgeographie können Studierende nach ihren Interessen aus dem Lehrveranstaltungsangebot eines Moduls auswählen. Eine eigene Profilbildung findet ebenfalls in den Wahlfächern sowie in der Wahl des Praxisortes sowie des Themas der Bachelorarbeit statt.

Studienverlaufsplan

Der in der Tabelle dargestellte Studienverlaufsplan entspricht dem idealtypischen Verlauf des Studiums unter der Voraussetzung eines Vollstudiums. Manche Veranstaltungen (Geländepraktika, große Exkursion und teilweise kleine Exkursionen sowie das Berufspraktikum) müssen in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

1. Semester (WS)		31 LP / 20 SWS
Einführung in die Geographie mit Propädeutik	6 LP	4 SWS
Geostatistik	7 LP	4 SWS
PG 1	9 LP	6 SWS
HG 1	9 LP	6 SWS
2. Semester (SS)		29 LP / 18 SWS
PG 2	9 LP	6 SWS
HG 2	9 LP	6 SWS
GIS/Kartographie 1	6 LP	4 SWS
Praktische Arbeitsmethoden 1	5 LP	2 SWS
3. Semester (WS)		28 LP / 14 SWS
Regionale Geographie	5 LP	2 SWS
Geoinformatik	3 LP	2 SWS
GIS/Kartographie 2	5 LP	2 SWS
Spezielle Methoden der Physischen Geographie oder Humangeographie	5 LP	2 SWS
Nebenfachmodul 1	10 LP	6 SWS
4. Semester (SS)		32 LP / 20 SWS
Aufbaumodul 1	6 LP	4 SWS
Praktische Arbeitsmethoden 2	5 LP	2 SWS
Nebenfachmodul 2	10 LP	6 SWS
Gr. Exkursion	6 LP	4 SWS
Kl. Exkursionen 1	2 LP	2 SWS
Fernerkundung	3 LP	2 SWS
5. Semester (WS)		30 LP / 17 SWS
Hauptseminar	5 LP	2 SWS
Aufbaumodul 2	6 LP	4 SWS
Geographisches Projekt	8 LP	4 SWS
Nebenfachmodul 3	10 LP	6 SWS
Kl. Exkursionen 2	1 LP	1 SWS
6. Semester (SS)		30 LP / 6 SWS
Abschlussleistung: Bachelorarbeit	12 LP	---
BP: Berufspraktikum ¹	8 LP	--- ¹
Nebenfachmodul 4	10 LP	6 SWS

¹ Berufspraktikum (BP) - 6-wöchiges externes Praktikum während der vorlesungsfreien Zeit.

B.Sc. Geographie PO 2013, ÄS 2015 - Modulübersicht

Legende: LP = Leistungspunkte, SWS = Semesterwochenstunden, P = Pflichtveranstaltung, WP = Wahlpflichtveranstaltung, MGP = Modulgesamtprüfung, PG = Physische Geographie, HG = Humangeographie.

Modulgruppe	Module	LP	SWS	Mögliche alternative Prüfungsformen benotetes/ unbenotetes Modul	P/WP	Art der Prüfung
Modulgruppe 1: Einführung	E&P: Einführung in die Geographie mit Propädeutik	6	4	Klausur, praktische Prüfung, benotet	P	MGP
	Zwischensumme: 6 LP					
Modulgruppe 2: Grundlagen	PG 1: Physische Geographie 1	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	PG 2: Physische Geographie 2	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	HG 1: Humangeographie 1	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	HG 2: Humangeographie 2	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	Zwischensumme: 36 LP					
Modulgruppe 3: Methoden	GI: Geoinformatik und Fernerkundung	6	4	Klausur, Test, praktische Prüfung benotet	P	MGP
	GIS 1: GIS/Kartographie 1	6	4	Klausur, praktische Prüfung benotet	P	MGP
	GIS 2: GIS/Kartographie 2	5	2	Praktische Prüfung, Portfolio-Prüfung benotet	P	MGP
	GS: Geostatistik	7	4	Klausur benotet	P	MGP
	SMH: Spezielle Methoden der Humangeographie	5	2	Klausur, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Kurzprotokoll, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	SMP: Spezielle Methoden der Physischen Geographie	5	2	Klausur, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Kurzprotokoll, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	Zwischensumme: 29 LP					
Modulgruppe 4: Regionale Geographie	Regionale Geographie	5	2	Klausur benotet	P	MGP
	Exkursionen	9	7	Hausarbeit und Protokoll oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung unbenotet	P	
	Zwischensumme: 14 LP					
Modulgruppe 5: Anwendung	PA 1: Praktische Arbeitsmethoden 1	5	2	Protokoll, Kurzprotokoll, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Portfolioprüfung unbenotet	P	MGP
	PA 2: Praktische Arbeitsmethoden 2	5	2	Protokoll, Kurzprotokoll, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Portfolioprüfung unbenotet	P	MGP
	Zwischensumme: 10 LP					
Modulgruppe 6a: Vertiefungsmodul PG/HG	HS: Hauptseminar	5	2	Referat, große Hausarbeit, Portfolioprüfung benotet	P	MGP
	Zwischensumme: 5 LP					
Modulgruppe 6b1: Vertiefungsmodul PG/HG	AM 1 PG: Aufbaumodul 1: Physische Geographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP

Modulgruppe	Module	LP	SWS	Mögliche alternative Prüfungsformen benotetes/ unbenotetes Modul	P/WP	Art der Prüfung
	AM 1 HG: Aufbaumodul 1: Humangeographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	Zwischensumme 6	6				
Modulgruppe 6b2: Vertiefungsmodule PG/HG	AM 2 PG: Aufbaumodul 2: Physische Geographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	AM 2 HG: Aufbaumodul 2: Humangeographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	Zwischensumme: 6 LP					
Modulgruppe 6c: Vertiefungsmodul PG/HG	GP: Geographisches Projekt	8	4	Protokoll, große Hausarbeit, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung oder Portfolio-Prüfung unbenotet	P	MGP
	Zwischensumme: 8 LP					
Modulgruppen 7a, 7b und 7c: Wahlfächer	zu erbringen sind 40 LP aus Modulen nach § 16					
	Zwischensumme: 40 LP					
Modulgruppe 8: Praxismodul	BP: Berufspraktikum	8	---	Bericht, Kurzbericht unbenotet	P	
	Zwischensumme: 8 LP					
Modulgruppe 9: Abschlussmodul	BA: Bachelorarbeit	12	---	Bachelorarbeit benotet	P	MGP
	Zwischensumme: 12 LP					
Gesamtsumme:		180	95			

Übersicht nach Modulgruppen

1) Geographie Studium Generale

Dieses Modul enthält Veranstaltungen des Instituts für Geographie, die allen Interessierten offen stehen.

GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP, Wahlfach) * 6

2) BScGeo_1_Einführung (ECTS: 6)

GEO-1001 (= BScGeo_E&P): Einführung in die Geographie mit Propädeutik (6 ECTS/LP, Pflicht).....8

3) BScGeo_2_Grundlagen (ECTS: 36)

GEO-1011 (= BScGeo_HG1): Humangeographie 1 9LP (= Humangeographie 1) (9 ECTS/LP, Pflicht).....9

GEO-1019 (= BScGeo_PG1): Physische Geographie 1 - 9LP (= Physische Geographie 1) (9 ECTS/LP, Pflicht)..... 11

GEO-1014 (= BScGeo_HG2): Humangeographie 2 9LP (= Humangeographie 2) (9 ECTS/LP, Pflicht) * 13

GEO-1022 (= BScGeo_PG2): Physische Geographie 2 - 9LP (= Physische Geographie 2) (9 ECTS/LP, Pflicht) * 15

4) BScGeo_3_Methoden (ECTS: 29)

GEO-1007 (= BScGeo_GS): Geostatistik 7LP (= Geostatistik) (7 ECTS/LP, Pflicht)..... 17

GEO-1008 (= BScGeo_GIS1): GIS/Kartographie 1 (6 ECTS/LP, Pflicht) * 19

GEO-1005 (= BScGeo_GI): Geoinformatik und Fernerkundung (6 ECTS/LP, Pflicht) *21

GEO-2048 (= BScGeo_GIS2): GIS/Kartographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht) * 23

GEO-2072 (= BScGeo_SMH): Spezielle Methoden der Humangeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 24

GEO-2073 (= BScGeo_SMP): Spezielle Methoden der Physischen Geographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 26

5) BScGeo_4_Regionale Geographie (ECTS: 14)

GEO-2069 (= BScGeo_RG): Regionale Geographie - 5LP (5 ECTS/LP, Pflicht).....28

GEO-2029 (= BScGeo_EX): Exkursionen (BScGeo - 9LP) (9 ECTS/LP, Pflicht) * 29

6) BScGeo_5_Anwendung (ECTS: 10)

GEO-1023 (= BScGeo_PA1): Praktische Arbeitsmethoden 1 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 35

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GEO-2065 (= BScGeo_PA2): Praktische Arbeitsmethoden 2 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	37
7) BScGeo_6a_Vertiefungsmodul PG/HG (ECTS: 5)	
GEO-3098 (= BScGeo_HS): Hauptseminar (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	39
8) BScGeo_6b1_Vertiefungsmodulare PG/HG (ECTS: 12)	
GEO-2026 (= BScGeo_AM1-HG): Aufbaumodul 1 - Humangeographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	41
GEO-2027 (= BScGeo_AM1-PG): Aufbaumodul 1 - Physische Geographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	43
9) BScGeo_6b2_Vertiefungsmodulare PG/HG (ECTS: 12)	
GEO-3082 (= BScGeo_AM2-HG): Aufbaumodul 2 - Humangeographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	45
GEO-3083 (= BScGeo_AM2-PG): Aufbaumodul 2 - Physische Geographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	47
10) BScGeo_6c_Vertiefungsmodul PG/HG (ECTS: 8)	
GEO-3095 (= BScGeo_GP): Geographisches Projekt (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	48
11) BScGeo_7a_Wahlfächer (ECTS: 10 - 40)	
GEO-2028 (= BScGeo_NF_BK): Bodenkunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	50
GEO-2043 (= BScGeo_NF_GB1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	52
GEO-2045 (= BScGeo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	54
GEO-2047 (= BScGeo_NF_GL): Geologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	56
GEO-2050 (= BScGeo_NF_H1): Hydrologie 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	58
GEO-2051 (= BScGeo_NF_H2): Hydrologie 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	60
GEO-2055 (= BScGeo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	62
GEO-2056 (= BScGeo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbaumodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	63
GEO-2062 (= BScGeo_NF_ENE1): Neue Energien 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	65
GEO-2066 (= BScGeo_NF_RL): Raumordnung und Landesplanung (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	67
GEO-2074 (= BScGeo_NF_SE1): Standortentwicklung 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	69
GEO-2075 (= BScGeo_NF_SE2): Standortentwicklung 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	71
GEO-4001: Anrechnungsmodul 1 (= Anrechnungsmodul Landscape Ecology) (10 ECTS/LP, Wahlfach)	73

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GEO-4002: Anrechnungsmodul 2 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	74
GEO-4003: Anrechnungsmodul 3 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	75
GEO-4004: Anrechnungsmodul 4 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	76
INF-0134 (= BScGeo_NF_IF1): Informatik 1 für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	77
INF-0135 (= BScGeo_NF_IF2): Informatik 2 für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	79
KEE-3001 (= BScGeo_NF_ETH1): BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	82
KEE-3002 (= BScGeo_NF_ETH2): BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul 2) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	83
KEE-3003 (= BScGeo_NF_ETH3): BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie (= Ethnologie Aufbaumodul) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	85
KEE-3004 (= BScGeo_NF_ETH4): BA Geo Nebenfach Vertiefung Europäische Ethnologie (= Ethnologie Vertiefungsmodul) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	87
MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	89
MRM-0067 (= BScGeo_NF_RS1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenstrategie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	92
PHM-0189 (= BScGeo_NF_PdA): Physik der Atmosphäre (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	95
SOW-0101 (= BScGeo_NF_SZ1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Grundlagen der Soziologie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	97
SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	99
SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	101
GEO-2044 (= BSc_Geo_NF_Ma): Mathematik für Geographen (= Mathematik für Geographen) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	102

12) BScGeo_7b_Wahlfächer (ECTS: 10)

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlfach).....	104
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlfach).....	105

13) BScGeo_7c_Wahlfächer (ECTS: 10)

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108

14) BScGeo_8_Praxismodul (ECTS: 8)

GEO-3086 (= BScGeo_BP): Berufspraktikum (8LP) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 110

15) BScGeo_9_Abschlussmodul (ECTS: 12)

Modulgruppe Abschlussleistungen im Bachelor Geographie PO 2013

GEO-3900 (= BScGeo_BA): Abschlussleistungen (12LP) (12 ECTS/LP, Pflicht)..... 111

Modul GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte <i>General Courses</i>		0 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
Lernziele/Kompetenzen: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: freiwillige Teilnahme - keine LP/ECTS
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: mehrere Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Geographisches Kolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographisches Kolloquium (Kolloquium)		
Modulteil: Tutorien Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tutorium Geoinformatik (Tutorium) Tutorium HG2 (Tutorium) Tutorium PG2 (Tutorium)		
Modulteil: Sonstige Einführungen Sprache: Deutsch		
Modulteil: Ringvorlesungen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		
Modulteil: Bachelor- und Masterkolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch / Englisch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Abschlussseminar Forschungsseminar Biogeographie (Seminar) Forschungsseminar Didaktik der Geographie (Seminar)		

Forschungsseminar Geoinformatik (Seminar)

Forschungsseminar Humangeographie (Seminar)

Forschungsseminar Physische Geographie (Seminar)

Forschungsseminar Regionales Klima und Hydrologie (Seminar)

Forschungsseminar Wasser- und Bodenressourcenforschung (Seminar)

Forschungsseminar für außeruniversitäres Forschungssemester Klima-Umwelt-Studierende

Modulteil: Kurs zum Staatsexamen

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kurs zur Vorbereitung des Staatsexamens (Humangeographie)

Staatsexamenskurs

Modulteil: Vortragsreihen

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende

Sprache: Deutsch / Englisch

Modul GEO-1001 (= BScGeo_E&P): Einführung in die Geographie mit Propädeutik <i>Introduction to Geography and Propaedeutics</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrike Beyer		
Inhalte: Lerninhalte sind die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und in die Propädeutik, eine allgemeine Einführung in die Geographie, die Vermittlung wissenschaftstheoretischer Grundlagen und geographische Aspekte des Studienortes sowie die disziplingeschichtliche Darstellung der Physischen Geographie sowie der Humangeographie. Das selbständige Bearbeiten des "Geotrail" ermöglicht zu Beginn des Studiums geographische Methoden und Inhalte in und um Augsburg kennenlernen. Die Aufgaben des Trails werden in Kleingruppen im Gelände an zwei individuell vereinbarten Tagen erledigt und ergänzen die Vorlesung sowie das Tutorium zur Propädeutik.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Faches Geographie und dessen wissenschaftstheoretische Grundlagen. Die Studierenden verfügen über strukturierte Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. Literaturrecherche, Zitieren, Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit) und können diese anwenden. Das übergeordnete Ziel dieses Moduls besteht darin, dass die Studierenden das Wesen des Faches Geographie erfassen und erklären können. Sie haben erlernt, fachliche Inhalte zuzuordnen, zu vergleichen und zu identifizieren. Dadurch sind die Studierenden in der Lage, ihr Studium zielorientiert und effizient zu gestalten. Durch das Bearbeiten des "Geotrails" in Kleingruppen wird die Fähigkeit zur Teamarbeit gefördert. Die eigenständige Herangehensweise soll die Studierenden anregen, eigene Wege und Lösungen zu finden und das Studium eigenverantwortlich anzugehen.		
Bemerkung: Lehrveranstaltung nur im WS, Prüfungsangebot jedes Semester		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Geographie mit Propädeutik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Literatur: Literatur wird in der Vorlesung genannt		
Prüfung Modulgesamtprüfung Einf. Geographie mit Propädeutik Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul GEO-1011 (= BScGeo_HG1): Humangeographie 1 9LP (= Humangeographie 1) <i>Human Geography</i>		9 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: 1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung 2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Humangeographie 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Inhalte:

Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle, sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung

Literatur:

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Modulteil: Humangeographie 1 (Proseminar)

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.

Prüfung

HG1 9 Humangeographie 1 (9LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1019 (= BScGeo_PG1): Physische Geographie 1 - 9LP (= Physische Geographie 1) <i>Physical Geography 1</i>		9 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Im digitalen Semester sind die Bedingungen den Möglichkeiten angepasst. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		

Literatur:

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. 8. Aufl. Borntraeger. Berlin-Stuttgart.

Zepp, H. (2014): Geomorphologie. 6. Aufl. UTB. Paderborn.

Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. UTB basics, Stuttgart.

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Prüfung

Physische Geographie 1 (9 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1014 (= BscGeo_HG2): Humangeographie 2 9LP (= Humangeographie 2) <i>Human Geography</i>		9 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: 1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcengeographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung. 2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Humangeographie 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Literatur:

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)

Modulteil: Humangeographie 2 (Proseminar)

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

01. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

02. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

03. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

04. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

05. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

06. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

07. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

08. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

09. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Prüfung

HG2 9 Humangeographie 2 (9 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1022 (= BScGeo_PG2): Physische Geographie 2 - 9LP (= Physische Geographie 2) <i>Physical Geography 2</i>		9 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 90 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Im digitalen Semester sind die Bedingungen den Möglichkeiten angepasst. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Literatur:

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Scheffer, F. & P. Schachtschabel (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl. Spektrum. 569 S.

Glawion, R. et al. (2012): Biogeographie. Westermann. 400 S.

Schultz, J. (2010): Ökozonen. UTB. 128 S.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung)

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

01. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

02. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

03. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

04. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

05. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

06. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

07. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

08. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

Prüfung

Physische Geographie 2 (9 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1007 (= BScGeo_GS): Geostatistik 7LP (= Geostatistik) <i>Geostatistics</i>		7 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
<p>Inhalte: Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik, mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen, ein (deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, theoretische Verteilungen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Hypothesenprüfung und Signifikanz, Statistische Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, bivariate Korrelations- und Regressionsanalyse). In der begleitenden Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand praktischer Beispiele vertieft. Dabei erfolgt die Einführung in die selbständige statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze (z.B. Messungen, Analysen, selbst erhobene Daten, Modelldaten), unter Verwendung adäquater Softwarepakete (R bzw. SPSS).</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Statistik. Sie haben einen Überblick über grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik. Sie sind in der Lage, wichtige Verfahren zur statistischen Datenanalyse in den Geowissenschaften zu erklären und deren spezifische Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden können selbständig adäquate Verfahrensweisen zur statistischen Analyse geowissenschaftlicher Datensätze auswählen, diese praktisch, mittels Einsatz entsprechender Softwarepakete (z.B. R, SPSS), anwenden, zutreffende Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse problembezogen interpretieren. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen statistischen Vorerfahrung und wissenschaftlicher Analyse. Fachliche Neugier für statistische Fragestellungen wird geweckt.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
<p>Modulteil: Geostatistik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		

Literatur:

Bahrenberg, G., Giese, E., Mevenkamp, N., Nipper, J., 2010. Statistische Methoden in der Geographie 1: Univariate und bivariate Statistik. 5. Aufl., Berlin.

Modulteil: Geostatistik (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

GS Modulgesamtprüfung Geostatistik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Modulprüfung ist für das Ende des Wintersemesters vorgesehen und kann am Ende des Sommersemesters wiederholt werden.

Modul GEO-1008 (= BScGeo_GIS1): GIS/Kartographie 1 <i>GKIS and Cartography</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.2 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Die Vorlesung Kartographie beinhaltet begriffliche und geschichtliche Grundlagen der Kartographie, führt in Kartenprojektionen und Koordinatensysteme ein, behandelt Grundlagen der Vermessung und kartographischen Darstellung sowie der Interpretation topographischer Karten. In der GIS-Übung werden Daten digitalisiert und in einer Karte dargestellt. Dabei wird ein GIS-Werkzeug eingeführt und genutzt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage topographische Karten zu analysieren, zu interpretieren und Darstellungsformen einzuordnen und zu bewerten. Sie haben die Fähigkeit erworben, in Geographischen Informationssystemen die grundlegenden Verarbeitungsmethoden der Geoinformatik zu erklären. Die Studierenden können Geodaten selbständig in angemessener Form mit Hilfe aktueller Softwaresysteme verarbeiten sowie typische kartographische Produkte anfertigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Kartographie1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Kartographie I (Vorlesung)		
Modulteil: GIS Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 1) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 2) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 3) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 4) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 5) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 6) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 7) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 8) (Übung)		

Übung zu GIS/Kartographie I (Gruppe 9) (Übung)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GIS/Kartographie 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.

Modul GEO-1005 (= BScGeo_GI): Geoinformatik und Fernerkundung <i>Geoinformatics and Remote Sensing</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
<p>Inhalte:</p> <p>Theoriebildung und Vertiefung der Methoden der geographischen Informationsverarbeitung: grundlegende Modelle der Geoinformatik (Punkt, Polylinie, Polygon, Netzwerk, Oberfläche) sowie Datenmodelle (Raster, Vektor), Erfassung und Speicherung von Geodaten, Geodatenanalyse (Kartenalgebra, Netzwerkanalyse, Interpolation), analytische Modellierung, Geschichte der Geoinformatik</p> <p>Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die theoretischen und praktischen Grundlagen der digitalen Erfassung und Verarbeitung sowie insbesondere der Analyse und Modellierung geographischer Informationen wiederzugeben, zu erläutern und teilweise umzusetzen 2. die einem praktischen Problem angemessene Methode der Geodatenverarbeitung zu identifizieren und durchzuführen (bzw. deren Durchführung zu leiten). 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Das Modul besteht aus der Vorlesung Geoinformatik im WiSe sowie der Vorlesung Fernerkundung im SoSe. Die Prüfung ist am Ende des SoSe vorgesehen. Die Veranstaltungen können auch in der umgekehrten Reihenfolge belegt werden - dann ist die Prüfung am Ende des WiSe vorgesehen. Eine separate Prüfung der zwei Vorlesungsteile ist NICHT möglich.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Grundkenntnisse in GIS, wie sie z.B. im Modul GEO-1008 vermittelt werden.</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Moduleile</p> <p>Modulteil: Geoinformatik (Vorlesung)</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p>		

Inhalte:

Dieses Lehrangebot bietet einen grundlegenden Überblick über die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung von Geodaten über Geoinformation zu Geowissen. Im Kurs werden die zentralen Konzepte der Geoinformatik vorgestellt und mit Hilfe von interaktiven Elementen verständlich gemacht. Wichtige Themen sind grundlegende Modelle der Geoinformatik (Punkt, Linie, Fläche, Netzwerk, Oberfläche) sowie Datenmodelle (Raster, Vektor), Erfassung und Speicherung von Geodaten, Geodatenanalyse (Kartenalgebra, Interpolation, Puffer), Modellierung geographischer Prozesse und deren Umsetzung, moderne Methoden der Visualisierung sowie Ursprung der Geoinformatik. In die Vorlesung Geoinformatik sind praktische Arbeitseinheiten integriert.

Literatur:

Hinweise auf Literatur werden in den Vorlesungsfolien gegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Eigenstudium Vorlesung Geodaten - Geoinformation - Geowissen (Vorlesung)

VHB-Kurs - unbedingt Ankündigung im Digicampus lesen.

Modulteil: Vorlesung Fernerkundung

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Inhalte:

Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die geographische Fernerkundung (Vorlesung)

Prüfung

GIFE Geoinformatik und Fernerkundung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungsfrist: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Klausur besteht aus einem Teil Geoinformatik und einem Teil Fernerkundung, die zum gleichen Zeitpunkt geschrieben und bewertet werden (Gesamtdauer 90 Minuten). Bei Nichtbestehen muss die gesamte Klausur wiederholt werden; das Absolvieren einer Teilprüfung ist nicht möglich. Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli/August) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.

Modul GEO-2048 (= BScGeo_GIS2): GIS/Kartographie 2 <i>GIS/Cartography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
Inhalte: Einführung in die thematische Kartographie und Entwicklungen der thematischen Kartographie, Mentale Kartengenerierung, Physikalische Kartenherstellung, Kartennutzung, Kartenlesen, „Thematisch-statistische Reliefs“ z.T. aktuelle Forschung in der angewandten Geoinformatik, Kartenanalyse, Karteninterpretation, Umsetzung geostatistischer Daten in einer thematischen Karte mit einem geographischen Informationssystem (GIS)		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es Sachverhalte in kartographischer Form inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darzustellen und mit fachsprachlichen Begriffen zu beschreiben. Studierende entwickeln hier die Kompetenz im Umgang, der Interpretation, sowie der eigenen Gestaltung von thematischen Karten mit einem geographischen Informationssystem (GIS). Die Studierenden sind dann in der Lage, Geodaten in verschiedene kartographische Produkte zu überführen. Sie können geographische Daten auswählen, klassifizieren und kombinieren, die sich zur Darstellung in einer thematischen Karte darzustellen. Sie können ein GIS in Grundzügen anwenden, eine Basiskarte anfertigen (digitalisieren und designen) und eine thematische Karte herstellen, die die gewählten graphischen Variablen am besten zur Geltung bringt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Vorl. Kartographie I GIS-Übung Geostatistik		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Übung Kartographie 2 Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Inhalte: Slocum T.A. et al.: Thematic Cartography and Geovisualization, Pearson Verlag Hake, Grünreich, Meng: Kartographie, de Gruyter Verlag		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung / Übung Geoinformationssysteme & Kartographie II (Gruppe 1) (Vorlesung + Übung) Vorlesung / Übung Geoinformationssysteme & Kartographie II (Gruppe 2) (Vorlesung + Übung) Vorlesung / Übung Geoinformationssysteme & Kartographie II (Gruppe 3) (Vorlesung + Übung)		
Prüfung GIS/Kartographie 2 praktische Prüfung, Hausarbeit, Bericht		

Modul GEO-2072 (= BScGeo_SMH): Spezielle Methoden der Humangeographie <i>Special Methods of Human Geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.Sc. Sebastian Transiskus		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Humangeographie. Forschungsablauf, Forschungsethik und Positionalität der Wissensproduktion. Quantitativ-analytische Methoden: Standardisierte Datenerhebung, Zählungen, Befragungen, Erstellung standardisierter Fragebögen Interpretativ-verstehende Verfahren: Teilnehmende Beobachtung, qualitative und narrative Interviews, Erstellung von Interviewleitfäden, Aufbereitung und Auswertung qualitativer Daten, Transkriptionsverfahren, Kodieren, Typisieren, Interpretieren, Text- und Medienanalyse. Diskursanalyse: Theoretische Grundlagen, Fragestellungen, Analyseverfahren.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Untersuchungsmethoden der Humangeographie und können die spezifischen Vorgehensweisen erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen, anzuwenden und die erhobenen Daten zu analysieren und zu interpretieren sowie die entsprechenden Untersuchungsergebnisse zu präsentieren. Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und das Erlernte erfolgreich umzusetzen. Sie können mit fachwissenschaftlicher Literatur zu Methoden der Geographie selbständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung der Lehrveranstaltung erfolgreich zu nutzen. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie üben planmäßiges Vorgehen zur Zielerreichung. Beim gemeinsamen Erarbeiten und Anwenden von speziellen Methoden in der Praxis wird die Teamfähigkeit gestärkt. Sie können kooperativ in Gruppen arbeiten, dabei wertschätzendes Gruppenverhalten zeigen sowie konstruktives Feedback erhalten und geben.		
Bemerkung: Die Speziellen Methoden können in der Physischen Geographie oder Humangeographie belegt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie nach der Anmeldung zur Prüfung die "Wahl" im Wahlpflichtmodul getroffen haben und auch im Fall des Nicht-Teilnahme an der Klausur oder Nicht-Bestehens der Prüfung die Wahl weiterhin im Prüfungsamt vermerkt ist. Ein späterer Wechsel von SMP zu SMH oder umgekehrt ist nur auf Antrag im Prüfungsamt möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mindestens eine bestandene Grundlagenveranstaltung der Humangeographie (Humangeographie 1 oder Humangeographie 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

Moduleile

Moduleil: Vorlesung Spezielle Methoden der Humangeographie

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Prüfung

Spezielle Methoden der Humangeographie

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

nur im WiSe

Beschreibung:

Klausur oder kurze Hausarbeit oder praktische Prüfung oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) - Bearbeitungszeit 4 Wochen.

Modul GEO-2073 (= BScGeo_SMP): Spezielle Methoden der Physischen Geographie <i>Special Methods in Physical Geography</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Untersuchungsmethoden, aus den verschiedenen Teilbereichen der Physischen Geographie. Feldmethoden: z.B. Bodenansprache, Abflussmessung, Geländeklimaaufnahme, Vegetationskartierung. Labormethoden: z.B. Bodenartbestimmung, Analyse von Wasserinhaltsstoffen, Pollenanalyse. IT-gestützte Datenanalyse und Modellierung: z.B. Abflussmodellierung, numerische Klimamodellierung, statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Untersuchungsmethoden der Physischen Geographie und können die spezifischen Vorgehensweisen erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden und die entsprechenden Analyseergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden lernen mit fachwissenschaftlichen Methoden selbständig umzugehen und wissen diese erfolgreich zu nutzen. ; Sie können fachlich relevante Literatur recherchieren und auswerten Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie üben planmäßiges Vorgehen zur Zielerreichung. Beim gemeinsamen Erarbeiten und Anwenden von speziellen Methoden in der Praxis wird die Teamfähigkeit gestärkt.		
Bemerkung: Die Speziellen Methoden können in der Physischen Geographie oder Humangeographie belegt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie nach der Anmeldung zur Prüfung die "Wahl" im Wahlpflichtmodul getroffen haben und auch im Fall des Nicht-Teilnahme an der Klausur oder Nicht-Bestehens der Prüfung die Wahl weiterhin im Prüfungsamt vermerkt ist. Ein späterer Wechsel von SMP zu SMH oder umgekehrt ist nur auf Antrag im Prüfungsamt möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mindestens eine bestandene Grundlagenveranstaltung der Physischen Geographie (Physische Geographie 1 oder Physische Geographie 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Spezielle Methoden der Physischen Geographie

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Prüfung

Spezielle Methoden der Physischen Geographie

Klausur, kurze Hausarbeit oder praktische Prüfung oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung (s. Veranstaltung) /

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

nur im WiSe

Modul GEO-2069 (= BScGeo_RG): Regionale Geographie - 5LP <i>Regional Geography - 5 ECTS</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Die Vorlesung behandelt die Räumuster und raumwirksamen Faktoren und Prozesse der Physischen- und Humangeographie für die Region Mitteleuropa auf verschiedenen Zeitskalen. Dazu werden sektorale und regionale Beispiele herangezogen und vertiefend vorgestellt, analysiert und interpretiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Physische Geographie: Die Studierenden können Räume in der Karte zuordnen und Verbreitungsmuster von Geofaktoren erklären. Sie können die wesentlichen Prozesse identifizieren, analysieren und kombinieren, die die aktuelle Verbreitung der Geofaktoren bestimmen. Damit sind sie in der Lage, Lösungen beispielsweise für Nutzungskonflikte zu entwickeln und vorzuschlagen. Humangeographie: Die Studierenden sind in der Lage, Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsdynamiken Mitteleuropas zu erklären sowie den Sinn und Zweck regionaler Geographie zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Empfohlen: Grundlagenmodule in Physischer Geographie 1 und 2 und Humangeographie 1 und 2 abgeschlossen und bestanden Mindestanforderung: aus beiden Fachrichtungen jeweils ein Grundlagenmodul abgeschlossen und bestanden		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Europa/Mitteleuropa Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung Regionale Geographie (BScGeo 5 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul GEO-2029 (= BScGeo_EX): Exkursionen (BScGeo - 9LP) <i>Excursions (BScGeo - 9 ECTS)</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Bei der Großen Exkursion wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie im Vorbereitungsseminar wissenschaftlich aufbereitet und bei der Exkursion praxisnah erkundet. Die Interaktion und Überlagerung raumwirksamer Prozesse aus verschiedenen Bereichen der Geographie stehen im Fokus. Bei den Kleinen Exkursionen werden vorzugsweise abgegrenzte Sachverhalte aus den Grundlagenveranstaltungen aufgegriffen und durch Anschauung im Gelände bzw. vor Ort vertiefend und praxisnah diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Große Exkursion: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines größeren Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren und ggf. widerlegen. Kleine Exkursionen: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten begrenzter Räume beschreiben und erklären. Raumwirksame Prozesse können identifizieren und analysiert werden. Ggf. können Lösungsvorschläge für raumspezifische Probleme entwickelt werden.		
Bemerkung: Es müssen insgesamt 3 Tage Exkursionen in Humangeographie sowie 3 Tage Exkursion in physischer Geographie absolviert werden. Kleine Exkursionen: siehe Aushang und Aktuelles im Internet. Kleine Exkursionen sind je nach inhaltlichen Anforderungen ab dem 1. Semester, große Exkursionen gegen Ende des Studiums, ab dem 4. Semester zu absolvieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: Mit Ausnahmen gelten für die Kleinen Exkursionen keine Voraussetzungen. Voraussetzung für die Große Exkursion: Vorzugsweise abgeschlossener und bestandener Grundkurs PG 1 und 2, HG 1 und 2. Mindestanforderung für die Große Exkursion: Bei Anmeldung je eine bestandene Grundkursprüfung aus HG und PG. Beachten Sie die Teilnahmebedingungen auf der homepage des Instituts. https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/exkursionen/		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 3 Semester
SWS: 9	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können die regionalen geographischen Zusammenhänge des Exkursionsraumes beschreiben, erklären und klassifizieren.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Im Seminar werden die geographischen Verhältnisse des jeweiligen Exkursionsraumes erarbeitet und diskutiert. Je nach Exkursionsgebiet werden unterschiedliche Sachverhalte so bearbeitet, dass die Studierenden optimal auf die Exkursion vorbereitet sind.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Alb Allgäu (Selbstgeher) (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Alpen (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Mallorca (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Niederlande (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Portugal (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Urbane Klimaresilienz (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Große Exkursion</p> <p>Lehrformen: Exkursion</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines größeren Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren und ggf. widerlegen.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Bei der Großen Exkursion wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie im Vorbereitungsseminar wissenschaftlich aufbereitet und bei der Exkursion praxisnah erkundet. Die Interaktion und Überlagerung raumwirksamer Prozesse aus verschiedenen Bereichen der Geographie stehen im Fokus.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Große Exkursion Alb Allgäu 2023 (Selbstgeherformat) (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Alpen (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Mallorca (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Niederlande (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Portugal (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Urbane Klimaresilienz in Deutschland (Exkursion)</p>
<p>Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie</p> <p>Lehrformen: Exkursion</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 0,5</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können die Lagegegebenheiten begrenzter Räume beschreiben und erklären. Raumwirksame Prozesse aus dem Bereich der Humangeographie können identifizieren und analysiert werden. Ggf. können Lösungsvorschläge für raumspezifische Probleme entwickelt werden.</p>

Inhalte:
Bei den Kleinen Exkursionen werden vorzugsweise abgegrenzte Sachverhalte aus den Grundlagenveranstaltungen der Humangeographie aufgegriffen und durch Anschauung im Gelände bzw. vor Ort vertiefend und praxisnah diskutiert.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- 2-tägige Praxisexkursion nach Berlin** (Exkursion)
- Garmisch-Partenkirchen** (Exkursion)
- Humangeographische Exkursion** (Exkursion)
- Humangeographische Exkursion** (Exkursion)
- Humangeographische Exkursion München** (Exkursion)
- Humangeographische Exkursion München** (Exkursion)
- Kleine Exkursion HG** (Exkursion)
- Koloniale (K)Erben in Augsburg** (Exkursion)
- Nachhaltige Landwirtschaft und Regionalvermarktung in Peissenberg am Bsp. „Biomichl“** (Exkursion)
- Stadtextkursion Augsburg I** (Exkursion)
- Stadtextkursion Augsburg II** (Exkursion)
- Wasser in Augsburg** (Exkursion)
- Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 3)** (Exkursion)
- Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 1** (Exkursion)
- Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 2** (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie

Lehrformen: Exkursion
Sprache: Deutsch
SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- 2-tägige Praxisexkursion nach Berlin** (Exkursion)
- Garmisch-Partenkirchen** (Exkursion)
- Humangeographische Exkursion** (Exkursion)
- Humangeographische Exkursion** (Exkursion)
- Humangeographische Exkursion München** (Exkursion)
- Humangeographische Exkursion München** (Exkursion)
- Kleine Exkursion HG** (Exkursion)
- Koloniale (K)Erben in Augsburg** (Exkursion)
- Nachhaltige Landwirtschaft und Regionalvermarktung in Peissenberg am Bsp. „Biomichl“** (Exkursion)
- Stadtextkursion Augsburg I** (Exkursion)
- Stadtextkursion Augsburg II** (Exkursion)
- Wasser in Augsburg** (Exkursion)
- Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 3)** (Exkursion)
- Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 1** (Exkursion)
- Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 2** (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Alpine Flusslandschaften (Exkursion)

Exkursionstag zum 1. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 2. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 3. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 4. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 5. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 6. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 7. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 8. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 9. Proseminar PG (Exkursion)

Fahrradexkursion Augsburg Ost und Umgebung (Exkursion)

Gewässerstrukturkartierung (Exkursion)

Grünflächen in Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion PG (Exkursion)

Landschaftsentwicklung Tutzing - Andechs (Exkursion)

Nachhaltige Landwirtschaft und Regionalvermarktung in Peissenberg am Bsp. „Biomichl“ (Exkursion)

Stadtklima und Lufthygiene in Augsburg (Exkursion)

Wildbachprozesse im Lainbachgebiet (Exkursion)

Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 1) (Exkursion)

Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 2) (Exkursion)

Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 1 (Exkursion)

Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 2 (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Alpine Flusslandschaften (Exkursion)

Exkursionstag zum 1. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 2. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 3. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 4. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 5. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 6. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 7. Proseminar PG (Exkursion)

Exkursionstag zum 8. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 9. Proseminar PG (Exkursion)
Fahrradexkursion Augsburg Osten und Umgebung (Exkursion)
Gewässerstrukturkartierung (Exkursion)
Grünflächen in Augsburg (Exkursion)
Kleine Exkursion PG (Exkursion)
Landschaftsentwicklung Tutzing - Andechs (Exkursion)
Nachhaltige Landwirtschaft und Regionalvermarktung in Peissenberg am Bsp. „Biomichl“ (Exkursion)
Stadtklima und Lufthygiene in Augsburg (Exkursion)
Wildbachprozesse im Lainbachgebiet (Exkursion)
Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 1) (Exkursion)
Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 2) (Exkursion)
Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 1 (Exkursion)
Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 2 (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

2-tägige Praxisexkursion nach Berlin (Exkursion)
Garmisch-Partenkirchen (Exkursion)
Humangeographische Exkursion (Exkursion)
Humangeographische Exkursion (Exkursion)
Humangeographische Exkursion München (Exkursion)
Humangeographische Exkursion München (Exkursion)
Kleine Exkursion HG (Exkursion)
Koloniale (K)Erben in Augsburg (Exkursion)
Nachhaltige Landwirtschaft und Regionalvermarktung in Peissenberg am Bsp. „Biomichl“ (Exkursion)
Stadtextkursion Augsburg I (Exkursion)
Stadtextkursion Augsburg II (Exkursion)
Wasser in Augsburg (Exkursion)
Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 3) (Exkursion)
Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 1 (Exkursion)
Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 2 (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Alpine Flusslandschaften (Exkursion)

Exkursionstag zum 1. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 2. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 3. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 4. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 5. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 6. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 7. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 8. Proseminar PG (Exkursion)
Exkursionstag zum 9. Proseminar PG (Exkursion)
Fahradexkursion Augsburg **Osten und Umgebung** (Exkursion)
Gewässerstrukturkartierung (Exkursion)
Grünflächen in Augsburg (Exkursion)
Kleine Exkursion PG (Exkursion)
Landschaftsentwicklung Tutzing - Andechs (Exkursion)
Nachhaltige Landwirtschaft und Regionalvermarktung in Peissenberg am Bsp. „Biomichl“ (Exkursion)
Stadtklima und Lufthygiene in Augsburg (Exkursion)
Wildbachprozesse im Lainbachgebiet (Exkursion)
Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 1) (Exkursion)
Würzburg, Steigerwald, Rhön (Tag 2) (Exkursion)
Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 1 (Exkursion)
Zweitägige methodische Exkursion 'Modular Festival 2023' - Tag 2 (Exkursion)

Prüfung

Exkursionen (BScGeo - 9 LP)

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul GEO-1023 (= BScGeo_PA1): Praktische Arbeitsmethoden 1 <i>Practical Methods 1</i>		5 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. Cecile Remy		
Inhalte: Das Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, qualitative Methoden der Humangeographie, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung, Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, Anwendungen der Fernerkundung, Simulationen sowie Geodatenanalyse und -visualisierung mit Geographischen Informationssystemen.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu klassifizieren. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode(n).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Praktische Arbeitsmethoden GEO-1023 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Biogeographische Geländeübung (Übung) Geographische Datenanalyse und -visualisierung mit R (Übung) Globale Wasserspeicher im Klimawandel (Übung) Immobilienmarkt- und Immobilienwertermittlung (Übung) Innenstadt- und Einzelhandelsentwicklung in Augsburg (Übung) Klimaresilienz von Kulturökosystemen in der Praxis (Übung) Paläobotanische Geländeübung (Übung) Physisch-geographisches Geländepraktikum (Übung) Das Geländepraktikum für Anfänger führt uns in den Raum Dinkelscherben. Dabei lernen Sie im Gelände die grundlegenden Methoden der Physischen Geographie aus den Bereichen Geomorphologie, Geologie, Vegetationsgeographie und Bodenkunde kennen. Neben der verpflichtenden Anwesenheit vor Ort werden Sie einen Praktikumsbericht als Gruppenarbeit von voraussichtlich je drei Personen anfertigen. Das Praktikum ist viertägig i.d.R. von 9.00 bis 16 Uhr (Freitag, 28.4., Samstag, 29.4. sowie Freitag, 5.5. und Samstag 6.5.2023). Die

Anreise ist individuell. Ich empfehle Ihnen, Fahrgemeinschaften zu bilden. Weitere Informationen folgen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn!

Stadtklimamodellierung mit ENVImet (Übung)

Prüfung

GEO-1023 Praktische Arbeitsmethoden (5 LP)

praktische Prüfung, Protokoll, kurze Hausarbeit, unbenotet

Modul GEO-2065 (= BScGeo_PA2): Praktische Arbeitsmethoden 2 <i>Practical Methods 2</i>		5 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. Cecile Remy		
Inhalte: Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu klassifizieren. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode(n).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Praktische Arbeitsmethoden GEO-2065</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Biogeographische Geländeübung (Übung)</p> <p>Geographische Datenanalyse und -visualisierung mit R (Übung)</p> <p>Globale Wasserspeicher im Klimawandel (Übung)</p> <p>Immobilienmarkt- und Immobilienwertermittlung (Übung)</p> <p>Innenstadt- und Einzelhandelsentwicklung in Augsburg (Übung)</p> <p>Klimaresilienz von Kulturökosystemen in der Praxis (Übung)</p> <p>Paläobotanische Geländeübung (Übung)</p> <p>Physisch-geographisches Geländepraktikum (Übung)</p> <p>Das Geländepraktikum für Anfänger führt uns in den Raum Dinkelscherben. Dabei lernen Sie im Gelände die grundlegenden Methoden der Physischen Geographie aus den Bereichen Geomorphologie, Geologie, Vegetationsgeographie und Bodenkunde kennen. Neben der verpflichtenden Anwesenheit vor Ort werden Sie einen Praktikumsbericht als Gruppenarbeit von voraussichtlich je drei Personen anfertigen. Das Praktikum ist viertägig i.d.R. von 9.00 bis 16 Uhr (Freitag, 28.4., Samstag, 29.4. sowie Freitag, 5.5. und Samstag 6.5.2023). Die Anreise ist individuell. Ich empfehle Ihnen, Fahrgemeinschaften zu bilden. Weitere Informationen folgen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn!</p>

Stadtklimamodellierung mit ENVImet (Übung)

Prüfung

GEO-2065 Praktische Arbeitsmethoden 2

praktische Prüfung, Protokoll, kurze Hausarbeit, unbenotet

Modul GEO-3098 (= BScGeo_HS): Hauptseminar <i>Advanced Seminar</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: MSC. Robert Gonda		
Inhalte: In diesem Modul werden Inhalte aus den Pflichtveranstaltungen vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Hauptseminare werden zu Teilbereichen der Geographie, regionalen Schwerpunkten und/oder speziellen Themenbereichen der Geographie (wie beispielsweise Globaler Wandel, Kulturlandschaften etc.) angeboten.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage ein vertiefendes Thema der Geographie in Form einer schriftlichen Arbeit und eines mündlichen Vortrages darzustellen. Dazu werden die entsprechenden Fachinhalte aus der wissenschaftlichen Literatur zusammengefasst, kombiniert und kritisch beleuchtet. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines geographischen Teilgebiets. Sie sind in der Lage, fachbezogene Prozesse korrekt einzuordnen. Methodisch: Die Studierenden lernen sich wissenschaftlich detailliert mit einem Themengebiet auseinanderzusetzen und eigenständig wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen. Sie können mit fachwissenschaftlichen Studien selbständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vorbereitung der Hausarbeit bzw. Präsentation erfolgreich zu nutzen. Zudem wird die Moderations- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden durch Einbindung als Juniorexpert:innen im Kurs weiterentwickelt. Sozial/personal: Die Studierenden wenden bereits erlernte Formen wissenschaftlicher Kommunikation an. Durch Einbindung in Feedbackrunden im Kurs wird gelernt, im wissenschaftlichen Kontext kritisch und wertschätzend zu beurteilen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 100 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 20 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs). Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten wird vorausgesetzt. Sicherer Umgang mit englischer Fachliteratur wird erwartet.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Climate Urbanism (Hauptseminar)

Climate-Induced Migration, Immobility and Water Controversies (Hauptseminar)

Geographische Stadtforschung (Hauptseminar)

Kryosphäre im Klimasystem (Hauptseminar)

Kulturgeographie (Hauptseminar)

Planetare Grenzen (Hauptseminar)

Sozialökologische Transformation und multiple Krisen (Hauptseminar)

Prüfung

Hauptseminar

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Das in der Hausarbeit erarbeitete Thema wird im Hauptseminar präsentiert.

Modul GEO-2026 (= BScGeo_AM1-HG): Aufbaumodul 1 - Humangeographie <i>Advanced Module 1 - Human Geography</i>		6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines humangeographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Mensch und Umwelt im Anthropozän, Environmental Geography, Erneuerbare Energien, Naturressourcenmanagement, Ländlicher Raum, Geography of Foods, Geographische Entwicklungsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Humangeographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1 und Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Spezialvorlesung Humangeographie GEO-2026 Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Geographie des ländlichen Raumes (Vorlesung) Spezialvorlesung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Vorlesung) Spezialvorlesung: Environment and Society in the American West (Vorlesung)		
Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Humangeographie GEO-2026 Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar 1 Geographie des ländlichen Raums (Seminar) Begleitseminar 1: Environment and Society in the American West (Seminar) Begleitseminar 2 Geographie des ländlichen Raums (Seminar) Begleitseminar 2: Environment and Society in the American West (Seminar)		

Begleitseminar Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Seminar)

Prüfung

Aufbaumodul 1 - Humangeographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur oder Portfolioprüfung

Modul GEO-2027 (= BScGeo_AM1-PG): Aufbaumodul 1 - Physische Geographie <i>Advanced Module 1 - Physical Geography</i>		6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. Cecile Remy		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines physisch-geographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Umweltschutz, Stadtökologie, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, biochemische Kreisläufe, Extremereignisse; Afrika, Indien, Mittelmeerraum, Alpen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Physischen Geographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2, Humangeographie 1 und Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Spezialvorlesung Physische Geographie GEO-2027 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Biosphäre im Klimasystem / Biosphere in the Climate system (Vorlesung) Spezialvorlesung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Vorlesung)		
Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Physische Geographie GEO-2027 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jährlich SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar Biosphäre im Klimasystem / Biosphere in the Climate system (Seminar) Begleitseminar Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Seminar)		

Prüfung

Aufbaumodul 1 - Physische Geographie

Modulprüfung, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur oder Portfolioprüfung

Modul GEO-3082 (= BScGeo_AM2-HG): Aufbaumodul 2 - Humangeographie <i>Advanced Module 2 - Human Geography</i>		6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines humangeographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Mensch und Umwelt im Anthropozän, Environmental Geography, Erneuerbare Energien, Naturressourcenmanagement, Ländlicher Raum, Geography of Foods, Geographische Entwicklungsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Humangeographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1 und Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Spezialvorlesung Humangeographie GEO-3082 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Geographie des ländlichen Raumes (Vorlesung) Spezialvorlesung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Vorlesung) Spezialvorlesung: Environment and Society in the American West (Vorlesung)
Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Humangeographie GEO-3082 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar 1 Geographie des ländlichen Raums (Seminar) Begleitseminar 1: Environment and Society in the American West (Seminar)

Begleitseminar 2 Geographie des ländlichen Raums (Seminar)

Begleitseminar 2: Environment and Society in the American West (Seminar)

Begleitseminar Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Seminar)

Prüfung

Aufbaumodul 2 - Humangeographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur oder Portfolioprfung

Modul GEO-3083 (= BScGeo_AM2-PG): Aufbaumodul 2 - Physische Geographie <i>Advanced Module 2 - Physical Geography</i>		6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. Cecile Remy		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines physisch-geographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Umweltschutz, Stadtökologie, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, biochemische Kreisläufe, Extremereignisse; Afrika, Indien, Mittelmeerraum, Alpen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Physischen Geographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2, Humangeographie 1 und Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Spezialvorlesung Physische Geographie GEO-3083 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Biosphäre im Klimasystem / Biosphere in the Climate system (Vorlesung) Spezialvorlesung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Vorlesung)		
Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Physische Geographie GEO-3083 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar Biosphäre im Klimasystem / Biosphere in the Climate system (Seminar) Begleitseminar Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Seminar)		
Prüfung Aufbaumodul 2 - Physische Geographie Modulprüfung, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur oder Portfolioprüfung		

Modul GEO-3095 (= BScGeo_GP): Geographisches Projekt <i>Geographical Project</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Die konkreten thematischen Inhalte der Projektseminare variieren je nach Vertiefungsrichtung (Humangeographie oder Physische Geographie) und spezifischem Arbeitsfeld. Sie stammen beispielsweise aus den Bereichen Stadtgeographie, Standortentwicklung, Erneuerbare Energien, Ressourcen-geographie, Klimatologie, Hydrologie, Biogeographie oder Landschaftsforschung. Zur Projektbearbeitung werden jeweils fachspezifische Methoden eingesetzt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und deren Bearbeitung zu planen und zu organisieren. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten. Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Präsentation eigener Forschungsergebnisse.		
Bemerkung: Wahl eines großen (8LP) oder zwei kleiner (2x 4 LP) Projektseminare		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen - je nach Vertiefungsrichtung - Humangeographie 1, Humangeographie 2 bzw. Physische Geographie 1, Physische Geographie 2		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geographisches Projekt Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Augsburgger Stadtwald als Klima- und Gesundheitsfaktor (Projektseminar)		
Modulteil: Kleines Geographisches Projekt 1 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aquatiscche Biodiversität (Projektseminar) Der Augsburgger Stadtwald als Klima- und Gesundheitsfaktor (Projektseminar) Expositionsforschung - wie, wann und wo beeinflusst uns die Umwelt? (Projektseminar)		

Gaming im Kontext von Stadt, Raum und Verhalten (Projektseminar)
Gesundheit in der Stadt - Do-it-yourself-Luftmonitoring / Health in the city - Do it yourself air monitoring
(Projektseminar)
Nachhaltigkeit in der (Stadt)gesellschaft (Projektseminar)
Natur auf dem Campus (Projektseminar)
 Stadtbäume im Klimawandel (Projektseminar)
Urbane Klimaresilienz (Projektseminar)

Modulteil: Kleines Geographisches Projekt 2

Lehrformen: Projektseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aquatische Biodiversität (Projektseminar)
Der Augsburger Stadtwald als Klima- und Gesundheitsfaktor (Projektseminar)
Expositionsforschung - wie, wann und wo beeinflusst uns die Umwelt? (Projektseminar)
Gaming im Kontext von Stadt, Raum und Verhalten (Projektseminar)
Gesundheit in der Stadt - Do-it-yourself-Luftmonitoring / Health in the city - Do it yourself air monitoring
(Projektseminar)
Nachhaltigkeit in der (Stadt)gesellschaft (Projektseminar)
Natur auf dem Campus (Projektseminar)
Stadtbäume im Klimawandel (Projektseminar)
Urbane Klimaresilienz (Projektseminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-3095

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul GEO-2028 (= BScGeo_NF_BK): Bodenkunde <i>Soil Science</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
<p>Inhalte:</p> <p>Vorlesung Angewandte Bodenkunde: In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt.</p> <p>Praktikum zu Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde: Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden.</p> <p>Seminar zu Themen der Bodengeographie: Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden z.B. Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Vorlesung Angewandte Bodenkunde: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde.</p> <p>Praktikum zu Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden im Labor und/oder Feld anzuwenden.</p> <p>Seminar zu Themen der Bodengeographie: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>		
<p>Bemerkung:</p> <p>Ideal: Beginn im Wintersemester</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Grundmodule Physische Geographie 1 und 2</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>ab dem 3.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>2 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>6</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Moduleile</p> <p>Modulteil: Vorlesung Angewandte Bodenkunde</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p>		

<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt.</p>
<p>Modulteil: Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden im Labor und/oder Feld anzuwenden.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden.</p>
<p>Modulteil: Seminar zu Themen der Bodengeographie</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Modulgesamtprüfung GEO-2028</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>

Modul GEO-2043 (= BScGeo_NF_GB1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik <i>Foundations of Geobotany</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: In der Vorlesung werden die Grundlagen der Evolution, Autökologie, Synökologie der Pflanzen sowie Aspekte des Naturschutzes behandelt. In Übung-1 wird anhand der bestimmten Pflanzen in ihre spezifische Morphologie eingeführt (Blattformen, Blattstellung, Blütenstände, Bau der Blüte). Angaben zur Blütenbiologie, zur Samen- und Fruchtverbreitung, zu ökologischen Ansprüchen und zur Verbreitung in Pflanzengesellschaften vertiefen die Kenntnisse über die bestimmten Pflanzen. Übung-2 als vegetationskundlicher Kurs vertieft die Kenntnisse aus der Pflanzenbestimmungsübung. Dazu werden wichtige Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten im Rahmen kleinerer Exkursionen in die nähere Umgebung vorgestellt, ggf. auch in einer Vegetationsaufnahme erfasst.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Kenntnis der Grundlagen der Geobotanik. Fähigkeit Verbreitungsmuster der Vegetation in Abhängigkeit früherer und gegenwärtiger Standortfaktoren zu erkennen und zu erklären. Übung-1: Fähigkeit zum selbständigen Erkennen morphologischer Merkmale und Anwenden von Bestimmungsschlüsseln für Gefäßpflanzen Übung-2: Anwendung des in Übung-1 und der Vorlesung erworbenen Wissens. Eigenständiges Erkennen und klassifizieren typischer Pflanzengesellschaften im Gelände.		
Bemerkung: Die Vorlesung findet während der Sommersemesterferien (Anfang September) als Blockkurs statt. VL sollte vor den Übungen belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Einführung in die Geobotanik - Vorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL Geobotanik (Vorlesung)
Modulteil: Übung zur Pflanzenbestimmung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 4.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung Pflanzenbestimmung (Übung)
Modulteil: Übung zur Vegetationskunde Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung Vegetationskunde (Übung)
Prüfung Geobotanik 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-2045 (= BScGeo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) <i>Geoinformatics 1 (minor)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
<p>Inhalte: Das Modul besteht aus einer Arbeitsmethode sowie einem Projektseminar. Didaktisch ist es sinnvoll zuerst die Arbeitsmethode und danach das Projektseminar zu belegen.</p> <p>Arbeitsmethode: Übungen mit geographischen Informationssystemen zu wechselnden Themengebieten. Im ständigen Angebot ist die räumliche Rasterdatenanalyse sowie 3D-Analyse und -Darstellung mit GIS.</p> <p>Projektseminar: Im Projektseminar sollen alle Methoden der Geoinformatik, Kartographie und Fernerkundung in einem konkreten Projekt angewendet werden. Die Inhalte der Projekt ändern sich mit den Forschungsinteressen der Dozierenden.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Geoinformatik bildet eine Brücke zwischen den Geowissenschaften und der Informatik. Geoinformatiker befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur computergestützten Lösung fachspezifischer Probleme in den Geowissenschaften (z.B. Geographie, Geologie) unter besonderer Berücksichtigung des räumlichen Bezuges von Informationen. Deshalb müssen Geoinformatiker solide wissenschaftliche Grundkenntnisse sowohl in der Informatik als auch in den Geowissenschaften besitzen. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist die/der Studierende in der Lage, weiterführende Verfahren zur Erfassung, Modellierung, Analyse und Präsentation zu verstehen sowie verschiedene GIS-Methoden in einem konkreten Projektzusammenhang erfolgreich anzuwenden.</p>		
<p>Bemerkung: Belegen Sie zuerst die Arbeitsmethode, dann das Projektseminar.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: Modul Geoinformatik und Fernerkundung (GEO-1005) - empfohlen</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Arbeitsmethoden Geoinformatik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geodatenanalyse (Seminar)</p>		
<p>Modulteil: Projektseminar Geoinformatik Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geoinformatik 2 (Seminar)</p>		

Prüfung

NF_G11_B Nebenfach Geoinformatik 1 (B)

Portfolioprüfung, Prakt. Prüfung

Modul GEO-2047 (= BScGeo_NF_GL): Geologie <i>Geology</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Vorlesung-1: Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung. Vorlesung-2 Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas. Seminar: Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie. In einem weiteren Schritt erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie. Des Weiteren wird die Fähigkeit zur eigenständiger Ansprache und Bestimmung von Gesteinen geschult.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Press, F., Siever, R. [Hrsg.] (2008): Allgemeine Geologie. 5. Aufl., Springer-Verlag.		
Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Allgemeine Geologie II (Vorlesung)		
Modulteil: Gesteinskundliches Seminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Geologie

Portfolioprüfung

Modul GEO-2050 (= BScGeo_NF_H1): Hydrologie 1 <i>Hydrology 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Vorlesung / Übung: Grundlegende Themenbereiche der angewandten Hydrologie (z.B. Abflussmessung, Grundwasserbeobachtung, Gewässerchemie), der Wasserwirtschaft wie Pegelwesen, Gewässervermessung, Trinkwassergewinnung, Stauanlagen und Statistik. Praktischer Umgang mit Messgeräten zu verschiedenen Teilbereichen der Hydrologie (z.B. Seenkunde, Durchflussmessung, Grundwassermessung). Kalibrierung, Fehlerabschätzung und spezifische Probleme der Datenanalyse werden angesprochen. Vorlesung-2: Aspekte der Gewässergüte, Gewässerökologie wie Gewässerschutz, Spurenschadstoffe, Abwasserreinigung und Gewässerentwicklung werden auch aus behördlicher Sicht diskutiert und potentielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewässer erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung / Übung: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse von Anwendungen der Allgemeinen Hydrologie bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Wassers sowie von ausgewählten Zweigen der Wasserwirtschaft. In der begleitenden Übung werden Messgeräte vorgestellt, die Planung und der Aufbau von Messungen exemplarisch vorgenommen sowie Datenregistrierung, Datenanalyse, Softwareeinsatz, Dokumentation von Messungen beispielhaft durchgeführt. Vorlesung-2: Die Studierenden erlangen grundlegende anwendungsorientierte Kenntnisse aus den Bereichen der Gewässerbewirtschaftung, des Gewässerschutzes und der Gewässerökologie. Erwerb von weitergehenden Kenntnissen von Methoden zur Gewässerbewertung und -sanierung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 4 ECTS/LP: 7.0
Modulteil: Wasser und Gewässer Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Wasser und Gewässer (Übung)

Prüfung

Hydrologie 1

Klausur

Modul GEO-2051 (= BScGeo_NF_H2): Hydrologie 2 <i>Hydrology 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
<p>Inhalte:</p> <p>Seminar 1 behandelt den Einsatz gewässerökologischer Methoden zur Bioindikation und zum Wirkungsmonitoring bei Stillgewässern, Fließgewässern und Grundwasser. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Verfahren gelegt, die im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie entwickelt werden. Fallstudien beleuchten Einsatzbereiche und Grenzen.</p> <p>Seminar 2 gibt einen Überblick über Tracer und ihre Einsatzmöglichkeiten in Grundwasser und Karst. Methoden der Grundwassererfassung sowie verschiedene Tracerverfahren werden vorgestellt und diskutiert. Fallstudien verdeutlichen das wissenschaftliche Potential und die Auswertemöglichkeiten.</p> <p>Übung: Einführung in die quantitative Beschreibung von Aspekten des regionalen Wasserhaushalts. Hydrologische Grundgleichungen (z.B. Darcy, Penman-Monteith) und partielle Differentialgleichungen (z.B. Kontinuitätsgleichung, Grundwasserströmungsgleichung, Richardsgleichung) werden vorgestellt und diskutiert. Mit numerischen Modellen (z.B. WaSIM, ASM) erfolgt die Simulation verschiedener hydrologischer Fragestellungen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Seminar 1: Erwerb von weiterführenden Kenntnissen der Grundwasser- und Tracerhydrologie mit spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Markierungsmitteln, fortgeschrittenen Auswerteverfahren und damit verbundenen methodischen Fragen.</p> <p>Seminar 2: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnis gewässerökologischer Ansätze und Methoden zum Monitoring, zur Zustandsbewertung und Sanierung von Oberflächen- und Grundwasser.</p> <p>Übung: Erwerb der Fähigkeit quantitative Fragen des Wasserhaushalts mit prozessorientierten Modellen zu beschreiben und selbständig begrenzte Modellläufe durchzuführen.</p>		
<p>Bemerkung:</p> <p>Aktuell gibt es keine Lehrveranstaltungsangebote in Hydrologie 2.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>4. - 8.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>2 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>6</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Grundwasser und Tracer</p> <p>Lehrformen: Vorlesung + Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>ECTS/LP: 4.0</p>		
<p>Modulteil: Gewässerökologie</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>ECTS/LP: 3.0</p>		

Modulteil: Einführung in die hydrologische Modellierung

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Prüfung

Hydrologie 2

Portfolioprüfung

Modul GEO-2055 (= BScGeo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul <i>Cultural Management - Basic Module</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSc. Sophie Grunenberg		
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Kulturmanagements. Es thematisiert die organisatorischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Kulturarbeit, vermittelt inhaltliche Konzepte und Ziele an praktischen Beispielen und erläutert die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung und Kulturförderung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen des Kulturmanagements und kennen dessen zentralen Fragestellungen und Methoden. Sie verfügen über erweitertes Fachwissen aus einem Teilbereich des Kulturmanagements und sind in der Lage dieses ihren Kollegen schriftlich und auch mündlich zu kommunizieren. Sie sind dabei in der Lage klassische Fragestellungen mit dem konkreten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem Kulturmanagement kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in das Kulturmanagement - Vorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Literatur: Benedixen, P. (2011): Einführung in das Kulturmanagement. Wiesbaden. Hausmann, A. (2011): Kunst- und Kulturmanagement. Kompaktwissen für Studium und Praxis. Wiesbaden. Heinrichs, W. (2012): Kulturmanagement. Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt. Höhne, S. (2009): Kunst- und Kulturmanagement. Paderborn.		
Modulteil: Seminar zu Kulturmanagement 1 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4.0		
Prüfung Kulturmanagement - Basismodul Klausur, benotete Hausarbeit		

Modul GEO-2056 (= BScGeo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbaumodul <i>Cultural Management - Advanced Module</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSc. Sophie Grunenberg		
Inhalte: Die Studierenden bearbeiten in Gruppen unter Anleitung konkrete Projekte zu Themen des Kulturmanagements und erlernen so projektarbeitsbezogene Kompetenzen. Dabei kommen die Methoden des Kulturmanagements zum Einsatz. Außerdem werden mit den Studierenden regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements besucht umso ihr fachliches Wissen zu festigen und um praxisnahe Erkenntnisse zu erweitern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten in der Gruppe durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen des Kulturmanagements mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, konkrete Methodenanwendung und projektarbeitsbezogene Kompetenzen zu erwerben und einzuüben. Dazu gehören auch Teamfähigkeit, Übernahme von Verantwortung für Projektteile, Selbstorganisation sowie Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus sollen die Studierenden über regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements berichten und diese in einen größeren fachlichen Kontext einordnen können.		
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass das Modul GEO-2056 nur bis einschließlich SoSe23 studiert werden kann. Falls Sie im SoSe23 das Kulturmanagement Aufbaumodul beginnen, sollten alle Lesitungen innerhalb dieses Semesters abgeschlossen sein. Fragen bzgl. der Umstellung des Angebots richten Sie bitte an MSc. Sophie Grunenberg oder die Studienkoordination.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Projektseminar KM2 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4.0		
Modulteil: Projektseminar KM2 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4.0		
Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch SWS: 0,5		

Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Prüfung

Kulturmanagement - Aufbaumodul

Portfolioprüfung

Modul GEO-2062 (= BScGeo_NF_ENE1): Neue Energien 1 <i>Renewable Energies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: Lerninhalte sind die räumlichen Dimensionen des Ausbaus von regenerativen Kraftwerken im ländlichen Raum, die Erkundung energietechnologischer Details sowie die Erfassung der globalen Verfügbarkeit wichtiger Ressourcen. Hierzu werden die wesentlichen Grundlagen gelehrt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Geographie der Erneuerbaren Energien. Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden dieses Arbeitsgebietes. Sie besitzen ein erweitertes Fachwissen im Bereich der technologischen Grundlagen regenerativer Quellen, verstehen darüber hinaus die räumlichen Dimensionen der Energiewende und erkennen die Kritikalität bedeutender Ressourcen. Dieses Fachwissen können die Studierenden ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Geographie der Erneuerbaren Energien mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem genannten Gebiet kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Grundlagenmodule HG1, HG2, PG1, PG2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagenseminar Technologien und Ressourcen ENE Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4.0		
Modulteil: Hauptseminar Geographie der Neuen Energien ENE Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Energiekrise und Energiewende (Hauptseminar)		

Modulteil: Übung mit Exkursion ENE

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

ECTS/LP: 1.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Erneuerbare Energien in Bayern (Exkursion)

Prüfung

Neue Energien 1

Portfolioprüfung

Modul GEO-2066 (= BScGeo_NF_RL): Raumordnung und Landesplanung <i>Regional Development and Regional Planning</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Konrad Goppel		
Inhalte: Nr. 1: Gesamtüberblick zu unterschiedlichen Theorien und Prinzipien der Raumordnung und Landesplanung und zu deren klassischen und weichen Instrumenten, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen Nr. 2: Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens sowie der weichen Instrumente. Nr. 3: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erhalten durch den Besuch des Moduls sowohl ein umfassendes Grundlagenwissen in der Raumwissenschaft und im Raumordnungsrecht als auch Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis. Die Studenten erlernen durch den Besuch des Moduls querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung, Teil 2 (Vorlesung)		
Modulteil: Vorlesung Vertiefte Themen der Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefte Themen für Fortgeschrittene: Raumordnung und Umwelt (Vorlesung)		

Modulteil: Vorlesung Vertiefte Themen der Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene 2

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blocklehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen RL (Vorlesung)

Prüfung

Raumordnung und Landesplanung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul GEO-2074 (= BScGeo_NF_SE1): Standortentwicklung 1 <i>Business Location Development 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden die grundlegenden Themenfelder, Inhalte und Methoden der Standortentwicklung vermittelt und anhand von Beispielen besprochen. Zudem wird der Umgang mit Arbeits- und Präsentationstechniken geübt sowie geeignete Strategien und Konzepte für eine praxisnahe Standortentwicklung diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen die Studierenden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Standortentwicklung kennen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage grundlegende Aspekte des Fachbereichs in Wort und Schrift zu formulieren. Sie erwerben durch das Nachvollziehen gängiger Anwendungsbeispiele die Fähigkeit konkrete Fragestellungen der Standortentwicklung unter Verwendung von Fachvokabular zu benennen und zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Standortentwicklung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Modulteil: Seminar oder Übung SE Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Innovative Regionalentwicklung im ländlichen Raum (Seminar)		
Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Strategische Standortentwicklung (Seminar)		

Prüfung

Standortentwicklung 1

Portfolioprüfung

Modul GEO-2075 (= BScGeo_NF_SE2): Standortentwicklung 2 <i>Business Location Development 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden spezielle Instrumente und Strategien der Standortentwicklung sowie Methoden zur Erfassung und Bewertung von Standortpotentialen vertieft. Anhand von Praxisbeispielen und Exkursionen werden den Studierenden erweiterte Kenntnisse in Umsetzungskonzepten vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul erweitert und vertieft die Fachkenntnisse der Studierenden im Bereich der Standortentwicklung und befähigt sie komplexere Inhalte zu interpretieren und anzuwenden. Außerdem können die Studierenden unterschiedliche Standorte für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High Tech etc.) anhand praxisnaher Beispiele in Wort und Schrift analysieren, bewerten und entwickeln.		
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass das Modul GEO-2075 nur bis einschließlich SoSe23 studiert werden kann. Falls Sie im WS Standortentwicklung 2 beginnen, sollten alle Lesitungen zum SoSe23 abgeschlossen sein. Fragen bzgl. der Umstellung des Angebots richten Sie bitte an Dr. Niklas Völkening oder die Studienkoordination.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Übung oder Exkursion (4 Tage) SE2		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 2.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Nachhaltige Regionalentwicklung (VL) (Vorlesung)		
Modulteil: Projektseminar oder Exkursion (8 Tage) SE2		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Place Branding (Projektseminar)		
Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE2		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Nachhaltige Regionalentwicklung (Ü) (Übung)

Prüfung

Standortentwicklung 2

Portfolioprüfung

Modul GEO-4001: Anrechnungsmodul 1 (= Anrechnungsmodul Landscape Ecology) <i>Qualifying Module 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Prüfung Anrechnungsmodul 1 Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland		

Modul GEO-4002: Anrechnungsmodul 2 <i>Qualifying Module 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Prüfung Anrechnungsmodul 2 Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland		

Modul GEO-4003: Anrechnungsmodul 3 <i>Qualifying Module 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Prüfung Anrechnungsmodul 3 Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland		

Modul GEO-4004: Anrechnungsmodul 4 <i>Qualifying Module 4</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung**Anrechnungsmodul 4**

Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland

Modul INF-0134 (= BScGeo_NF_IF1): Informatik 1 für Geographen <i>Computer Science 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte der Informatik auf einem grundlegenden, Praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Architektur und Funktionsweise von Rechnern, Informationsdarstellung, Problemspezifikation, Algorithmus, Programm, Datenstruktur, Programmiersprache, Rekursion und Induktion. Sie können einfache algorithmische Problemstellungen unter Bewertung verschiedener Entwurfsalternativen durch Programmiersprachen-unabhängige Modelle lösen und diese in C oder einer ähnlichen imperativen Sprache implementieren. Sie können einfache Kommandozeilen-Anwendungen unter Auswahl geeigneter, ggf. auch dynamischer, Datenstrukturen durch ein geeignet in mehrere Übersetzungseinheiten strukturiertes C-Programm implementieren. Sie verstehen die imperativen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere imperative Programmiersprachen eigenständig zu erlernen. Sie kennen elementare Techniken zur Verifizierung von Algorithmen bzgl. einer Problemspezifikation und zur Berechnung und Abschätzung der Komplexität von imperativen Programmen und können diese auf einfache Programme anwenden. Die Teilnehmer kennen für die Informatik grundlegende mathematische Konzepte und Beweistechniken, insbesondere Induktion, und können diese auf einfache Fragestellungen anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 130 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Informatik 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Rechnerarchitektur (von Neumann Architektur, Buskonzept, Maschinenprogramme)
2. Informationsdarstellung (Zahlensysteme, Komplementdarstellungen ganzer Zahlen, Gleitkommadarstellungen von Dezimalzahlen, ASCII-Zeichen)
3. Algorithmus (Entwurf, Rekursion, Korrektheit, Zeitkomplexität)
4. Datenstruktur (statisch / dynamisch / mehrdimensional)
5. Programmieren in C (Benutzereingaben / Pufferfehler / Zeichenketten, Mehrteilige Programme / Header, Zeiger / dynamische Speicherverwaltung / Speicherlecks, Suchen / Sortieren)
6. Mathematische Beweistechniken (Induktion, Hoare-Kalkül)

Literatur:

- Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik
- B. W. Kernighan, D. M. Ritchie, A.-T. Schreiner und E. Janich: Programmieren in C, Hanser
- R. Hellman, Rechnerarchitektur, De Gruyter Oldenbourg
- J. Wolf: C von A bis Z, Rheinwerk Computing, http://openbook.rheinwerk-verlag.de/c_von_a_bis_z/
- Wikibooks-Tutorial: <https://de.wikibooks.org/wiki/C-Programmierung>
- C Standard Bibliothek: <http://www2.hs-fulda.de/~klingebiel/c-stdlib/>
- The GNU C Library: http://www.gnu.org/software/libc/manual/html_mono/libc.html

Modulteil: Informatik 1 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Informatik 1 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Ende Februar / Anfang März) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang April) wiederholt werden.

Modul INF-0135 (= BScGeo_NF_IF2): Informatik 2 für Geographen <i>Computer Science 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte/Begriffe der Informatik auf einem grundlegenden, Praxis-orientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Softwareentwurf, Analyse- und Entwurfsmodell, UML, Objektorientierung, Entwurfsmuster, Grafische Benutzeroberfläche, Parallele Programmierung, persistente Datenhaltung, Datenbanken, XML, HTML. Sie können überschaubare nebenläufige Anwendungen mit grafischer Benutzerschnittstelle und persistenter Datenhaltung unter Berücksichtigung einfacher Entwurfsmuster, verschiedener Entwurfsalternativen und einer 3-Schichten-Architektur durch statische und dynamische UML-Diagramme aus verschiedenen Perspektiven modellieren und entsprechend der Diagramme in Java oder einer ähnlichen objektorientierten Sprache implementieren. Sie verstehen die diesen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere objektorientierte Programmiersprachen eigenständig zu erlernen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 130 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: Vorlesung "Informatik 1" Modul Informatik 1 für Geographen (INF-0134) - empfohlen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Informatik 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Softwareentwurf
2. Analyse- und Entwurfsprozess
3. Schichten-Architektur
4. UML-Diagramme
5. Objektorientierte Programmierung
6. Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken
7. Ausnahmebehandlung
8. Datenhaltungs-Konzepte
9. Grafische Benutzeroberflächen
10. Parallele Programmierung
11. Programmieren in Java
12. Datenbanken
13. XML
14. HTML

Literatur:

- Ch. Ullenboom, Java ist auch eine Insel, Galileo Computing, <http://www.tutego.de/javabuch>
- Java Tutorials, <http://docs.oracle.com/javase/tutorial/>
- Java 11 Dokumentation, <https://docs.oracle.com/en/java/javase/11/docs/api/index.html>
- Java 11 Standard, <https://docs.oracle.com/javase/specs/jls/se11/jls11.pdf>
- Übersicht UML 2.5, <https://www.oose.de/wp-content/uploads/2012/05/UML-Notationsübersicht-2.5.pdf>
- Helmut Balzert, Lehrbuch Grundlagen der Informatik , Spektrum
- Heide Balzert, Lehrbuch der Objektmodellierung , Spektrum
- B. Oesterreich, Objektorientierte Softwareentwicklung , Oldenbourg

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Informatik 2 (Vorlesung)

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: - Softwareentwurf - Analyse- und Entwurfsprozess - Schichten-Architektur - UML-Diagramme - Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie) - Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken - Ausnahmebehandlung - Datenhaltungs-Konzepte - Grafische Benutzeroberflächen - Parallele Programmierung - Programmieren in Java - Datenbanken - XML - HTML

Modulteil: Informatik 2 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zu Informatik 2 (Übung)

Die Verwaltung der Übungen erfolgt über den Digicampus-Kurs zur Vorlesung "Informatik 2". Für die Anmeldung zum Übungsbetrieb lesen Sie die entsprechende Ankündigung im Kurs zur Vorlesung - die Anmeldung zum Übungsbetrieb ist z.B. über diesen Link erreichbar: <https://digicampus.uni-augsburg.de/dispatch.php/course/enrolment/apply/07971c935e11c489a212ebaa0cb53cf4>

Prüfung

Informatik 2 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Anfang / Mitte August) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang Oktober) wiederholt werden.

Modul KEE-3001 (= BScGeo_NF_ETH1): BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul)		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen! Je nach Semester ist entweder im Wintersemester KEE-3001 oder im Sommersemester KEE-3002 zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Vorlesung Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einer Vorlesung.		
Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Angeleitetes Selbststudium Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem angeleitetem Selbststudium.		
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Proseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.		
Prüfung Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahmefall WS 2021/22: Bericht		

Modul KEE-3002 (= BScGeo_NF_ETH2): BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul 2)		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Basiskonzepte der zentralen Gegenstands- und Materialbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen Modulelemente: Vorlesung, Proseminar und Angeleitetes Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen! Die Prüfungsanmeldung erfolgt im Proseminar. Je nach Semester ist entweder im Wintersemester KEE-3001 oder im Sommersemester KEE-3002 zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie Vorlesung Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einer Vorlesung.
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie Angeleitetes Selbststudium Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Angeleiteten Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar ‚Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen‘ (Gruppe 1) (Tutorium) Bitte beachten Sie: Das Angeleitete Selbststudium ist zusammen mit der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven“ sowie dem Proseminar „Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen“ zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Angeleiteten Selbststudien (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Angeleitetem Selbststudium und Proseminar identisch. Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar ‚Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen‘ (Gruppe 2) (Tutorium)

Bitte beachten Sie: Das Angeleitete Selbststudium ist zusammen mit der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven“ sowie dem Proseminar „Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen“ zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Angeleiteten Selbststudien (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Angeleitetem Selbststudium und Proseminar identisch.

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie Proseminar.

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen (Gruppe A) (Proseminar)

Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln: Die vier zentralen Aufgaben von Museen sind in kulturhistorischen Institutionen besonders vielfältig. Kulturell bedeutsame Gegenstände unterschiedlicher Zeitepochen, Materialien, Größen und Objektbiografien. Sie alle werden in den Speichern des kollektiven Gedächtnisses aufbewahrt und in Ausstellungen gezeigt. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Entwicklung von Museen, ausgehend von ersten Privatsammlungen, den sogenannten ‚Wunderkammern‘ in der Frühen Neuzeit und deren Wandel bis in die Gegenwart, wo insbesondere ethnologische Museen mit den Fragen um Provenienz und Restitution konfrontiert sind. Zudem stehen die einzelnen Teilbereiche eines kulturwissenschaftlich-volkskundlichen Museums im Fokus: Die Organisationsstruktur, Aufbau und Pflege von Sammlungen und deren Objekten in Museumsdepots, Ausstellungskonzeptionen & Raumgestaltung („Szenografie“), sowie die Breite der Vermittlungsperspektiven am Museum und in die Gesellschaft hinein.

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Wunderkammer, Heimatstube, ethnologische Sammlung. Über die Vielfalt, Entwicklung und Organisation kulturhistorischer Museen (Gruppe B) (Proseminar)

Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln: Die vier zentralen Aufgaben von Museen sind in kulturhistorischen Institutionen besonders vielfältig. Kulturell bedeutsame Gegenstände unterschiedlicher Zeitepochen, Materialien, Größen und Objektbiografien. Sie alle werden in den Speichern des kollektiven Gedächtnisses aufbewahrt und in Ausstellungen gezeigt. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Entwicklung von Museen, ausgehend von ersten Privatsammlungen, den sogenannten ‚Wunderkammern‘ in der Frühen Neuzeit und deren Wandel bis in die Gegenwart, wo insbesondere ethnologische Museen mit den Fragen um Provenienz und Restitution konfrontiert sind. Zudem stehen die einzelnen Teilbereiche eines kulturwissenschaftlich-volkskundlichen Museums im Fokus: Die Organisationsstruktur, Aufbau und Pflege von Sammlungen und deren Objekten in Museumsdepots, Ausstellungskonzeptionen & Raumgestaltung („Szenografie“), sowie die Breite der Vermittlungsperspektiven am Museum und in die Gesellschaft hinein.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Sonderfall SS 22: Bericht

Modul KEE-3003 (= BScGeo_NF_ETH3): BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie (= Ethnologie Aufbaumodul)		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Exemplarische Kenntnis von Feldforschung und/oder Fallbeispielen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kenntnissen der Forschungspraxis der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Empfehlung: Das Modul Grundlagen oder das Modul Einführung Methoden sollte bereits absolviert sein oder ggf. parallel zum Aufbaumodul belegt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie Proseminar Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PS (B.A.): Migrationsgeschichte(n). Perspektiven der Europäischen Ethnologie (Proseminar) Arbeitsmigration und Stadt(entwicklung) sowie der Umgang mit Migration und deren Sichtbarkeit auf lokaler Ebene sind in historischer als auch gegenwärtiger Perspektive zentrale Themen des Seminars. Zudem werden Begriffe wie Heimat, Migrationshintergrund oder Integration diskutiert und kritisch beleuchtet. Neben konkreten Inhalten wird sich dem Thema auch anhand verschiedener Methoden genähert: Wie reden Menschen über (ihre) Migrationsgeschichte? Wie kann man Migration anhand von Bildern erforschen und welche Objekte geben über Migrationen Auskunft? Konkrete Analysen und angewandtes Arbeiten stehen dabei im Fokus. Vor Ort Termine in Augsburg sind geplant. PS (B.A.): Wissen. Können. Weitergeben. Immaterielles Kulturerbe und die UNESCO (Proseminar) „Wissen. Können. Weitergeben“ sind Schlagworte, mit denen die Deutsche UNESCO-Kommission für das Immaterielle Kulturerbe wirbt. Seit 2006 werden neben dem weitaus bekannteren Konzept der UNESCO – dem Welterbe – auch immaterielle kulturelle Ausdrucksformen verzeichnet. Zum Immateriellen Kulturerbe (IKE) zählt die UNESCO mündlich überlieferte Traditionen, darstellende Künste, gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste, Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum sowie traditionelle Handwerkstechniken. Dabei zählt Yoga genauso zum IKE der UNESCO wie das Bauhüttenwesen oder die Baseler Fastnacht. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Fragen rund um die Bewertung des Immateriellen Kulturerbes

auseinandersetzen und dabei auch das materielle Erbe in den Blick nehmen. Welche Rolle spielen Konzepte wie Authentizität in Bezug auf kulturelles Erbe, wie lässt sich kulturelles Erbe ausstellen und wie steht es um die Medialisierung bei der Präsentation und Weiterentwicklung?
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einer Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (B.A.): Über Kulturerbe forschen: Einführung in die kulturwissenschaftliche Feldforschung (Übung)

In der Übung werden wir uns gemeinsam mit verschiedenen kulturwissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinandersetzen. Dazu gehört unter anderem die Teilnehmende Beobachtung sowie das Qualitative Interview. Beide Methoden werden wir theoretisch einüben sowie praktisch umsetzen. Im Rahmen des begleitenden Proseminars PS: Wissen. Können. Weitergeben werden wir auf dem Nördlinger Stabenfest teilnehmend beobachten. (Informationen zum Exkursionstermin finden Sie im PS: Wissen. Können. Weitergeben). Neben der Datenerhebung werden wir uns auch mit der Nachbereitung, Verschriftlichung sowie Auswertung von empirischem Material auseinandersetzen. Ziel der Übung ist es, verschiedene Methoden der Datenerhebung kennenzulernen und eigenständig anwenden zu können und ein eigenes Forschungsprojekt zu konzipieren.

Ü (B.A.): „Von der Idee zum Text“. Tipps und Tricks zum wissenschaftlichen Arbeiten (Übung)

Wissenschaftliches Arbeiten gehört zum Handwerkszeug von Studierenden. Die Übung will daher bereits bekannte Arbeitstechniken vertiefen und auf (mögliche) Fallstricke und Schwierigkeiten von wissenschaftlichen Arbeiten eingehen. Im Zentrum der Übung stehen daher folgende Aspekte: Entwicklung eines Themas und einer konkreten Fragestellung von wissenschaftlichen (Haus-/Bachelor-)Arbeiten; Erstellung eines Exposé sowie die Vorbereitung auf Kolloquien und deren Nutzen. Außerdem werden wir uns mit wissenschaftlichen Rezensionen beschäftigen, Schreibstrategien behandeln sowie ein passendes und realistisches Zeitmanagement und psychische Gesundheit im Studium thematisieren. Ziel der Übung ist es, die bei den Studierenden vorhandenen Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechniken zu festigen sowie konkrete Probleme in aktuellen (Haus-/Bachelor-)Arbeiten zu besprechen.

Prüfung

Aufbau EE 1 Aufbau Europäische Ethnologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit, 3000 - 4000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-3004 (= BScGeo_NF_ETH4): BA Geo Nebenfach Vertiefung Europäische Ethnologie (= Ethnologie Vertiefungsmodul)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von vertieften Kenntnissen der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Empfehlung: Die Module Grundlagen oder Einführung Methoden sowie das Aufbaumodul sollten bereits absolviert sein. Das Aufbaumodul kann ggf. auch parallel belegt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie Hauptseminar Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (B.A.): Fizzy Drink Research: Handwerk, Technologie und Ökonomie in der lokalen Getränkeindustrie (Hauptseminar) In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen in der Getränkekulturen. Dies umfasst sowohl die Praxis des Getränkekonsums, die vielleicht auf ein scheinbar verändertes kulturelles Prestige bestimmter Getränkeformen (z.B. bei Café, Limonade, Bier) schließen lassen. Begriffe wie „Craft Beer“ oder „Hard Seltzer“ ist nur zwei Beispiel dafür, wie sich ebenso das Konsumverhalten gewandelt hat. Darüber hinaus haben sich die Produktionsformen selbst (zumindest zu Teil) ebenfalls verändert. Nachhaltigkeitserwartungen, die vermeintliche Neuentdeckung des Handwerklichen und neue Arbeitsformen sind nur ein paar Aspekte, die hier zum Tragen kommen. In diesem Seminar geht es um die Produktion, Distribution und Konsumtion von Getränken im Sinne einer „Anthropology of Beverage“. Wir wollen die Vielschichtigkeit von Getränkekulturen herauszuarbeiten. Wir werden konkrete Beispiele analysieren, welche gleichzeitig explizit (Post-) Modernität behaupten und die parallel dazu Bilder, Stereotype, Orient ... (weiter siehe Digicampus) HS (B.A.): Inklusive Stadt? Aneignungs- und Aushandlungspraktiken in urbanen Räumen (Hauptseminar)

Die vielfältigen Folgen einer fortschreitenden Globalisierung haben die dadurch transformierten städtischen Räume und urbane Lebensformen wieder zunehmend in den Fokus kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt. Die Abnahme an öffentlich zugänglichen Freiräumen, steigende Mietpreise, sowie Ausgrenzungsprozesse auf sozialer, rassistischer, sexistischer Ebene stehen im Zentrum des Interesses. Dazu gehören auch Debatten über Migrationsprozesse ebenso wie Forderungen nach einer ökologischen Städteplanung. Was macht eine (nachhaltige, inklusive) Stadt aus? Wem gehört die Stadt? Wie kann urbaner Raum als spezifischer Lebens- und Erfahrungsraum erfasst werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses ethnografisch angelegte Seminar. Dabei werden insbesondere stadt-aktivistische Aushandlungen und Forderungen in den Blick genommen. Dabei sind auch ethnografische Feldaufenthalte im städtischen Raum Augsburg geplant.
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Zeitzeugen vor der Kamera. Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Die Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gehört zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Der subjektive Blick auf selbst Erlebtes macht Zeitzeugeninterviews zu einer ebenso schwierigen wie reizvollen Quelle. Sie geben nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern dokumentieren auch die Art und Weise, wie über persönliche Erlebnisse reflektiert und berichtet wird. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung EE 1 Vertiefung Europäische Ethnologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p>Inhalte:</p> <p>Sozialunternehmer sind Personen, die unternehmerisch an die Lösung sozialer Probleme herangehen: Sie identifizieren Probleme, entwickeln neue Lösungsansätze und tragen dafür Verantwortung, dass funktionierende Problemlösungen eine gesellschaftliche Wirkung erzielen können.</p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden - Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams 		
<p>Voraussetzungen: Bestehen der Modulprüfungen. Aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: Semester</p>
	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Co-creative Action für soziale Innovationen</p> <p>Sprache: Deutsch ECTS/LP: 2.0</p>		
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Problemfelder und sozial-innovativen Lösungsansätzen verstehen - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen - Probleme systematisch analysieren und kreative Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams 		
<p>Inhalte:</p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Soziale Innovationen in der Gesellschaft auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Konzepte in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Lehr-/Lernmethoden: Ko-kreative Gruppenarbeit unter Anwendungen verschiedener interaktiver Methoden und praktischen Input.</p>		

<p>Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>ECTS/LP: 4.0</p>
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden - Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams
<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. „Everybody a Changemaker“, das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, dass es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Onlinestudium durch Lehrtexte.</p> <p>Präsenzveranstaltung für die Vermittlung grundlegender Themen.</p> <p>Ideen Cafe für Themen- und Gruppenfindung.</p> <p>Sitzungen für die ko-kreative Erarbeitung der Social Business Konzepte.</p> <p>Das Seminar nutzt kooperative und ko-kreative Ansätze sowie bewährte Darstellungstools um Problemfelder zu erkennen, sozial-innovative Lösungen zu entdecken und daraus Geschäftsmodelle mit Social Impact zu generieren.</p>
<p>Literatur:</p> <p>The Art of the Start, Guy Kawasaki</p> <p>Delivering Happiness, Tony Hsieh</p> <p>Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein</p> <p>Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner</p> <p>Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad</p>
<p>Modulteil: Service Learning: Medien und Lern-Gemeinschaften</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>ECTS/LP: 6.0</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Wissen über lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Bildungseinrichtungen mit Partnern im Non-Profit-bereich soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Augsburger Schulen als Partner durchgeführt.</p> <p>Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der SchülerInnen gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den SchülerInnen werden Notizen/ Tagebücher erstellt.</p>

<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Das Seminar findet nach zwei Einführungssitzungen virtuell über eine Onlineplattform und in den Schulen statt. Inhaltlich lernen Sie den pädagogischen Hintergrund zum Service Learning und Grundlagen des Projektmanagements sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Der Studientext und die Dozenten unterstützen Sie mit Praxistipps von Participatory Action Research (z.B. www.iscar2014.com).</p>
<p>Literatur:</p> <p>John Dewey, 'Demokratie und Erziehung' ; Tom Vogt, 'Participatory Action Research in, for, and through local and international learning communities'.</p>
<p>Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>ECTS/LP: 4.0</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship. Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship. Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung. Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, dass es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p> <p>Das Segment VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, die Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.</p> <p>Wichtige Themen dieses Segments sind:</p> <p>Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht? Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden? Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Selbststudium auf einer Onlineumgebung.</p>
<p>Literatur:</p> <p>The Art of the Start, Guy Kawasaki Delivering Happiness, Tony Hsieh Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad</p>
<p>Prüfung</p> <p>MLA-GESI-AP Modulprüfung</p> <p>Projektarbeit, Unterschiedlich je nach Modulteil: Projektarbeit, Fallstudie und Präsentation</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Aktive Teilnahme an allen Präsenzterminen.</p>

Modul MRM-0067 (= BScGeo_NF_RS1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenstrategie)		10 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller Dr. Simon Meißner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur nachhaltigen Ressourcenstrategie • Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung sowie Rohstoff- und Geopolitik • Methoden zur Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und (Roh-)Stoffströmen und deren raum-zeitlichen Implikationen 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen. Dies beinhaltet zudem die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen beim Abbau, der Weiterverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt mit der anschließenden Rückführung oder Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems. Auf dieser Grundlage werden zudem geeignete Strategien für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen unterschiedlichster Art entwickelt und diskutiert. Dabei spielen neben den komplexen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zunehmend auch kulturelle Gegebenheiten und die Frage nach umwelt- und sozialgerechten Lebensstilen eine wichtige Rolle.		
Bemerkung: Aufbau des Moduls: 1. Grundlagenveranstaltung "Ressourcenstrategie" (Pflicht; 2 SWS; Angebot vorwiegend im Wintersemester) 2. Exkursion mit Begleitveranstaltung ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) 3. Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) Anmeldepflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die einheitlichen Anmeldefristen an der Universität Augsburg!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2) sowie Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 4.0</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen allgemeinen Überblick über ressourcenspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen und erwerben die Fähigkeit den Einsatz und Umgang von Ressourcen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beurteilen (Kritikalität).</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Das rapide Bevölkerungswachstum, die zunehmende Industrialisierung wirtschaftlich aufstrebender Länder sowie die Konsumgewohnheiten wohlhabender Gesellschaften führen mit der derzeitigen Wirtschaftsweise zu massiven ökologischen, sozioökonomischen und politischen Veränderungen, deren Ausmaße mittlerweile globale Dimensionen erreicht haben. Dies betrifft vor allem die starke Nachfrage nach Ressourcen und Energie, deren Verfügbarkeit oftmals begrenzt ist.</p> <p>Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen gilt es zukünftig Lösungskonzepte und Handlungsoptionen zu entwickeln, deren Komplexität nur durch eine interdisziplinäre Herangehensweise zu bewältigen ist. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Vorlesung mit der Frage, wie zukünftig ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen erreicht werden kann und welchen Beitrag die unterschiedlichen Fachdisziplinen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften etc. hierzu leisten können und müssen.</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Böschen, S.; Reller, A.; Soentgen, J.: Stoffgeschichten - Eine neue Perspektive für transdisziplinäre Umweltforschung. GAIA 13 (2004), Nr. 1. S. 19 - 25. • Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007. • Jäger, J.: Was verträgt unsere Erde noch? Wege der Nachhaltigkeit. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • Meadows, D. H., Meadows, D. H.; Randers, J.: Grenzen des Wachstums: das 30-Jahre-Update. Hirzel. Stuttgart, 2009. • Rogall, R.: Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung. Metropolis-Verlag. Marburg, 2009. • Reller, A; Marschall, L.; Meißner, S.; Schmidt, C. (Hrsg.): Ressourcenstrategien. Eine Einführung in den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. WBG-Verlag. Darmstadt, 2013. • Schmidt-Bleek, F.: Nutzen wir die Erde richtig? Die Leistungen der Natur und die Arbeit des Menschen. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009.
<p>Modulteil: Exkursion mit Begleitseminar ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1</p> <p>Lehrformen: Kurs</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 3.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ressourcenstrategie und Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG's) (Seminar)</p> <p>Urbane Ressourcenströme (Seminar)</p>

Aufgrund der Zunahme des globalen Ressourcenverbrauchs sowie weltweiter Tendenzen der Urbanisierung stellt sich die Frage, wie die Versorgung von Städten mit Energie, Nahrungsmitteln, Wasser und Rohstoffen aller Art zukünftig und in nachhaltiger Weise sichergestellt werden kann. Dies gilt sowohl für die Menge als auch die Qualität der Versorgung. Am Beispiel der Stadt Augsburg sollen die wichtigsten Ressourcenverbräuche identifiziert und quantifiziert werden, die innerhalb eines Jahres entstehen und für die Aufrechterhaltung eines gehobenen Lebensstandards sowie als gesicherter Wirtschaftsstandort in Mitteleuropa erforderlich sind. Hierbei spielen neben der Herkunft der Ressourcen und Produkte auch deren Transport- und Verteilstrukturen (sowohl außer- wie auch innerstädtisch) sowie die Entsorgung der kontinuierlich entstehenden Abwässer und Abfälle eine wichtige Rolle. Anhand der raum-zeitlichen Strukturen und Auswirkungen des urbanen Stoffwechsels der Stadt Augsburg und der entsprechende
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ressourcenstrategie und Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG's) (Seminar)

Urbane Ressourcenströme (Seminar)

Aufgrund der Zunahme des globalen Ressourcenverbrauchs sowie weltweiter Tendenzen der Urbanisierung stellt sich die Frage, wie die Versorgung von Städten mit Energie, Nahrungsmitteln, Wasser und Rohstoffen aller Art zukünftig und in nachhaltiger Weise sichergestellt werden kann. Dies gilt sowohl für die Menge als auch die Qualität der Versorgung. Am Beispiel der Stadt Augsburg sollen die wichtigsten Ressourcenverbräuche identifiziert und quantifiziert werden, die innerhalb eines Jahres entstehen und für die Aufrechterhaltung eines gehobenen Lebensstandards sowie als gesicherter Wirtschaftsstandort in Mitteleuropa erforderlich sind. Hierbei spielen neben der Herkunft der Ressourcen und Produkte auch deren Transport- und Verteilstrukturen (sowohl außer- wie auch innerstädtisch) sowie die Entsorgung der kontinuierlich entstehenden Abwässer und Abfälle eine wichtige Rolle. Anhand der raum-zeitlichen Strukturen und Auswirkungen des urbanen Stoffwechsels der Stadt Augsburg und der entsprechende
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung Ressourcenstrategie 1

Portfolioprüfung, Einreichen des vollständigen Portfolioscheins beim zuständigen Modulverantwortlichen

Beschreibung:

Die Ergebnisse der einzelnen Modulveranstaltungen bilden zusammen ein Leistungsportfolio, welches im dafür vorgesehenen Portfolioschein dokumentiert wird. Nach erfolgreichem Absolvieren aller Modulbestandteile wird die erzielte Portfolioleistung als Gesamtergebnis der Modulgesamtprüfung gewertet.

Modul PHM-0189 (= BScGeo_NF_PdA): Physik der Atmosphäre <i>Physics of the Atmosphere</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Bittner		
Inhalte: Grundlegende physikalische und chemische Prozesse, die für die Beschreibung der statischen und dynamischen Eigenschaften der Atmosphäre wesentlich sind, sowie Methoden der Atmosphärenfernerkundung		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene der atmosphärischen Prozesse sowie messtechnische Verfahren der Fernerkundung, • haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus der Atmosphärenphysik, der Fernerkundung und der Modellierung weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 70 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Physische Geographie 1 und 2 auf.		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Physik der Atmosphäre I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Strahlung: Planck-Funktion, Strahlungsbilanz der Atmosphäre, Heizraten, Treibhauseffekt, Strahlungsmodelle • Dynamik: Navier-Stokes-, Kontinuitäts- und Adiabatengleichung, atmosphärische Wellen • Chemie: Absorptions- & Emissionsspektren, Heizraten • Darstellung der Prozesse in Modellen 		

Literatur:

- G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer)
- D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge)
- J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge)
- L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch)
- H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum)
- W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer)
- M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge)
- W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)

Modulteil: Übung zu Physik der Atmosphäre I

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Modulteil: Physik der Atmosphäre II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

- Dynamik der Atmosphäre (Grundlagen, Wellen)
- Chemie der Stratosphäre (Ozonabbau)
- Atmosphärenfernerkundung (satellitenbasierte Methoden, bodengestützte Messtechniken)

Literatur:

siehe Modulteil "Physik der Atmosphäre I"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Physik der Atmosphäre II (Vorlesung)

Die Vorlesung kann von Studierenden der MNTF und als Nebenfach auch von Studierenden der Geografie besucht werden. Für die Studierenden der MNTF wird diese Vorlesung ergänzt durch die Vorlesung "PdA-II: Numerische Verfahren" bei PD Dr. Sabine Wüst. Diese Veranstaltung findet im Anschluss an PdA-II im gleichen Raum statt. Für die Studierenden der Geografie wird ein freiwilliges Tutorium angeboten bei Frau Helena Müller. Das Tutorium findet im Anschluss an die Vorlesung PdA-II im Raum 1003/B statt. Ausnahme ist der 28.4. An diesem Tag findet die Veranstaltung im Raum 2002/B statt. Was Sie in dieser Vorlesung erwartet: Was würden Sie antworten, stellte man Ihnen die Frage, was denn Wind eigentlich sei? Sie würden vermutlich von bewegten Luftmassen sprechen, vielleicht auch von mikroskopischen Teilchen, die sich gemeinsam in größerer Zahl in eine Richtung bewegen. Sie würden an Ihre alltägliche Erfahrung vom lauen Wind an einem Sommerabend bis hin zu starken Windböen etwa im Kontext eines ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Physik der Atmosphäre

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Modul SOW-0101 (= BScGeo_NF_SZ1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Grundlagen der Soziologie) <i>Principles of Sociology for Undergraduates of Minor</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozia-ler Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0101 Sprache: Deutsch
Prüfung Modulgesamtprüfung Klausur Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Soziologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Wiederholungsprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse WiSe 2022/23

Anmelden können sich Studierende, die die Vorlesungen "Einführung in die Soziologie" (Prof. Dr. Werner Schneider) und "Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse" (PD Dr. Carola Schmid) im Wintersemester 2022/2023 besucht haben. Notwendig ist außerdem eine Anmeldung zur Prüfung bei Studis (Anmeldephase 12.06. 2023, 12:00 Uhr -22.06.2023 bis 12 Uhr).

Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wiederholungsprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse WiSe 2022/23

Anmelden können sich Studierende, die die Vorlesungen "Einführung in die Soziologie" (Prof. Dr. Werner Schneider) und "Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse" (PD Dr. Carola Schmid) im Wintersemester 2022/2023 besucht haben. Notwendig ist außerdem eine Anmeldung zur Prüfung bei Studis (Anmeldephase 12.06. 2023, 12:00 Uhr -22.06.2023 bis 12 Uhr).

Modul SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung • Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien) • Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse • In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Übung Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung MM I: Methoden für Lehramt/Geographie/usw. (SOW-0107/SOZ-3300/SOZ-3600 Nr. 2) (Übung) Im Mittelpunkt der Übung stehen die Methoden der standardisierten und nicht-standardisierten empirischen Sozialforschung, wie sie in den beiden Vorlesungen des Moduls MMI vermittelt werden. Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. Befragung und Beobachtung in ihren verschiedenen Varianten vertraut gemacht werden. U. a. auch anhand von exemplarischen „klassischen“ Studien sollen die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert vermittelt werden. Dabei soll verdeutlicht werden, dass Forschungsmethoden jeweils nur im Zusammenhang der mit ihrer Hilfe verfolgten Fragestellung kritisch zu bewerten sind. Neben der Vorstellung verschiedener konkreter Erhebungstechniken und ihrer Anwendungspraxis sollen zudem grundlegende methodische und methodologische Fragen erörtert werden, die sich mit den Voraussetzungen empirischer Sozialforschung beschäftigen. Wie lässt sich ein Forschungsprozess ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung MM I: Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038, SOW-0007, SOW-0028, SOW-0107, SOZ-3300, SOZ-3600 Teil 1) (Vorlesung)

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Methoden der nicht-standardisierten empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung soll Ihnen ermöglichen, sich mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. offene Interview- und Beobachtungsverfahren in ihren verschiedenen Varianten vertraut zu machen. U. a. auch anhand von exemplarischen zum Teil „klassischen“ qualitativen Studien wollen wir die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert kennen lernen. Zentral geht es darum zu verstehen, was qualitative Forschung in ihrem konstitutiven Kern ausmacht und welche Art Fragestellungen es sind, die angemessen mithilfe qualitativer Zugänge bearbeitet werden können. Neben der Vorstellung verschiedener qualitativer Erhebungsmethoden und ihrer Anwendungspraxis werden wir zudem grundlegende methodologische Fragen erörtern, die sich mit den Voraussetzungen qualitativer Sozialforschung beschäftigen. Hierzu zählen die verschieden ... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung MM I: Einführung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038, SOW-0007, SOW-0028, SOW-0107, SOZ-3300, SOZ-3600 Teil 1) (Vorlesung)

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Methoden der standardisierten empirischen Sozialforschung. Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. standardisierte Befragungs- und Beobachtungsverfahren in ihren verschiedenen Varianten vertraut gemacht werden. Dabei sollen die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert vermittelt werden. Im Kern geht es darum zu verstehen, was quantitative Forschung in ihrem konstitutiven Kern ausmacht und welche Art Fragestellungen es sind, die angemessen mithilfe quantitativer Zugänge bearbeitet werden können. Neben der Vorstellung verschiedener standardisierter Erhebungsmethoden und ihrer Anwendungspraxis sollen zudem grundlegende methodologische Fragen erörtert werden, die sich mit den Voraussetzungen quantitativer Sozialforschung beschäftigen. Hierzu zählen die Grundannahmen des Kritischen Rationalismus als wissenschaftstheoretisches Fundament de ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Klausur oder Portfolio

Modulprüfung

Modul SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) <i>Principles of Political Science (minor subject)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft; • Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe; • Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven • Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart • Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre • Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven; • Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“; • Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen; • Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch		
Prüfung Klausur Modulprüfung Prüfungshäufigkeit: nur im WiSe		

Modul GEO-2044 (= BSc_Geo_NF_Ma): Mathematik für Geographen (= Mathematik für Geographen) <i>Mathematics for Geographers</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> In der Vorlesung wird eine Einführung in die Höhere Mathematik gegeben. Aufbauend auf der Schulmathematik werden verschiedene Themen der Elementarmathematik näher behandelt und mittels anwendungsorientierter Beispielrechnungen näher erläutert. In der Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von Fallbeispielen aus den Geo-/Umweltwissenschaften weiter vertieft. Übung und Vorlesung schaffen somit die Voraussetzung für ein besseres Grundverständnis mathematischer Verfahren, die während eines Geographie-Studiums oder später im Beruf eine Rolle spielen können. 		
Lernziele/Kompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> Erste vertiefte Kenntnisse der Höheren Mathematik in den für die Geographie relevanten und verwandten Gebieten Vertieftes Verständnis und sicherer Umgang mit mathematischen Gleichungen; selbständiges Lösen mathematischer Probleme in der Geographie Erste Grundkenntnisse mathematischer Verfahren zur computergestützten Simulation von Geoprozessen und Analyse von Geodaten (Schwerpunkt: Hydrologie und Meteorologie) 		
Bemerkung: Die Modulteile werden gemeinsam geprüft. Im WS 2022/23 aus organisatorischen Gründen leider kein Angebot.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Interesse an Mathematik		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Mathematik für Geographen 1 Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematik für Geographen - Vorlesung (Vorlesung)
Modulteil: Mathematik für Geographen 2 Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematik für Geographen - Übung (Übung)

Modulteil: Mathematik für Geographen 3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

In der Ergänzungsübung werden ausgewählte Fallbeispiele aus der Übung näher vertieft, um den praktischen Anteil des Nebenfaches weiter zu erhöhen. Es werden Lösungsansätze gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet und erste Lösungswege skizziert, wie mathematische Verfahren mittels moderner Programmiersprachen effizient umgesetzt werden können. Im Idealfall können somit erste eigene computergestützte Berechnungen für ausgewählte Prozesse oder Variablen selbständig durchgeführt werden. Die Ergänzungsübung findet im Anschluss des Semesters als Blockkurs statt und baut auf die Veranstaltung der Vorlesung und Übung auf.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mathematik für Geographien - Praktische Übung (Übung)

Prüfung

Mathematik für Geographen

Klausur, praktische Übungen / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft.</p> <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Modelle auf einer intuitiven Ebene anzuwenden und dabei insbesondere alltägliche Anwendungsfälle und Beispiele aufzuzeigen. Weiterhin können die Studierenden die Zusammenhänge grafisch veranschaulichen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen</p> <p>Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Methoden sind Grundlage für eine Vielzahl an weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, z.B. im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu International Monetary Economics, Computational Macroeconomics oder anderen weiterführenden makroökonomischen Kursen. Darüber hinaus sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, makroökonomische Informationen und Entwicklungen im Alltag theoretisch fundiert einzuordnen und Handlungsoptionen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.</p> <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Studierende können sich nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen, diese aus makroökonomischer Perspektive bewerten und Handlungsempfehlungen ableiten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Moduleile</p>
<p>Moduleil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Literatur:</p> <p>Acemoglu, D., Laibson, D., List, J.A. (2019), Macroeconomics, 2. Aufl., London u.a.: Pearson.</p> <p>Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2022), Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 19. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Blanchard, O., Illing, G. (2021), Makroökonomie, 8. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. J. (2023), International Trade: theory and policy, 12. Aufl., London (u.a.): Pearson.</p> <p>Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2021), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung) GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft</p>
<p>Moduleil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung) GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft</p>
<p>Prüfung</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung: jedes Semester</p>

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul GEO-3086 (= BScGeo_BP): Berufspraktikum (8LP) <i>Work Experience (8 ECTS)</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum mit Geographiebezug im Inland oder Ausland • Praktikumsbericht 		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Ableistung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr bisheriges geographisches Fachwissen in berufspraktischen Tätigkeiten anzuwenden und beherrschen es, von grundlegenden Methoden der Selbstorganisation in unvertrauten Umgebungen Gebrauch zu machen. Darüber hinaus sind sie durch die neuen Erfahrungen imstande, ihre Studien- und Berufswahl zu reflektieren und weitere berufliche Ziele darauf abzustimmen. Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, schriftliche Darstellung eigener Erfahrungen und geographischer Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Praktikum wird nur berücksichtigt, wenn das Praktikum einen Bezug zum Geographie-Studium aufweist und vom Modulbeauftragten genehmigt wurde. • Das Praktikum muss einen Umfang von 6 zusammenhängenden Wochen oder mehr haben. 		ECTS/LP-Bedingungen: Mindestens 6-wöchiges Praktikum im In- oder Ausland, Praktikumszeugnis und 10-seitiger Praktikumsbericht.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Berufspraktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf ECTS/LP: 8.0		
Prüfung Berufspraktikum 8LP Praktikumsprotokoll, Praktikumsbericht(e), Praktikumszeugnis, unbenotet		

Modul GEO-3900 (= BScGeo_BA): Abschlussleistungen (12LP) <i>Graduation Module (12 ETCS)</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: Erstellung einer eigenen fachwissenschaftliche Arbeit mit geographischer Fragestellung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Geographie, den zugehörigen wissenschaftlichen Methoden sowie den Techniken der Literaturrecherche vertraut. Sie sind in der Lage, praktische oder theoretische Methoden zur Bearbeitung eines vorgegebenen geographischen Themas zu wählen und besitzen die Kompetenz, ein fachwissenschaftliches Problem der Geographie innerhalb einer vorgegebenen Frist weitgehend selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, zu analysieren und zu interpretieren sowie die Ergebnisse schriftlich darzustellen und fachwissenschaftlich einzuordnen. Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, schriftliche Darstellung eigener (praktischer oder theoretischer) Untersuchungen; Interpretation, Vergleich und Kritik der Resultate; Einschätzung der Relevanz eigener Ergebnisse, Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis.		
Bemerkung: Empfehlung: Es sollten alle Veranstaltungen des Studiengangs bis auf das Berufspraktikum, die Wahlfächer und die große Exkursion bereits erbracht sein. Die Anmeldung zu einer Bachelorarbeit erfolgt in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer direkt über ein Formular, das beim Prüfungsamt erhältlich ist. Der Startzeitpunkt der Arbeit ist der Termin zu dem die/der Prüfungsausschussvorsitzende dieses Formular unterschreibt. Die/der Studierende erhält eine schriftliche Mitteilung des Prüfungsamts über die Vergabe des Themas und den Bearbeitungszeitraum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Bachelorarbeit Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf		
Prüfung Bachelorarbeit (12 LP) Bachelorarbeit		